

Mehr Nachrichten auf:
barnim-aktuell.de

BARNIM | JOURNAL

Lokales

Grundstein gelegt für das Hospiz am Wandlitzer See.

Unser Barnim

Energie aus der Region
Auf Exkursion durch die Barnimer Feldmark

Aus der Politik

Cannabis-Legalisierung in Praxis und Bernau
Experten sparen nicht mit Kritik

Mit den Inhalten aus

HEIDEKRAUTJOURNAL
WANDLITZ

HUSSITENJOURNAL
BERNAU

BARNIMJOURNAL
SÜD


GOLASZEWSKI & KÖNIGSDÖRFFER

 Prenzlauer Chaussee 5
 16348 Wandlitz
 Telefon 03 33 97 91 / 22 111

 Fax 03 33 97 91 / 21 025
 eMail: info@gkmobile.de
 www.gkmobile.de

Die neuen Honda SUVs


e:NY1
ZR-V
 HEV

CR-V
 HEV & PHEV

Kraftstoffverbrauch der hier abgebildeten Honda Modelle in l/100 km: Kurzstrecke (niedrig) 5,7–4,8; Stadtrand (mittel) 5,8–4,5; Landstraße (hoch) 6,0–5,3; Autobahn (Höchstwert) 8,1–7,3; kombiniert 6,7–5,8 und gewichtet, kombiniert 0,8 (CR-V e:PHEV) bzw. Stromverbrauch in kWh/100 km kombiniert 18,2 (e:Ny1) und gewichtet, kombiniert 15,5 (CR-V e:PHEV). CO₂-Emission in g/km: kombiniert 151–131 und gewichtet, kombiniert 18 und elektrische Reichweite (EAER) 82 km und (EAER city) 105 km (CR-V e:PHEV). Alle Werte nach WLTP. Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Jetzt bei uns Probe fahren.

Ihre Spezialisten

für Verkauf, Vermietung und Verpachtung von

- ✓ Ein- und Mehrfamilienhäusern,
- ✓ Grundstücken, Wohnungen,
- ✓ Gewerbe- und Erholungsobjekten,
- ✓ kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Immobilie.

- kompetent - diskret - zuverlässig -

 info@wandlitz-immobilien.de
 www.wandlitz-immobilien.de

Geschäftsstelle:

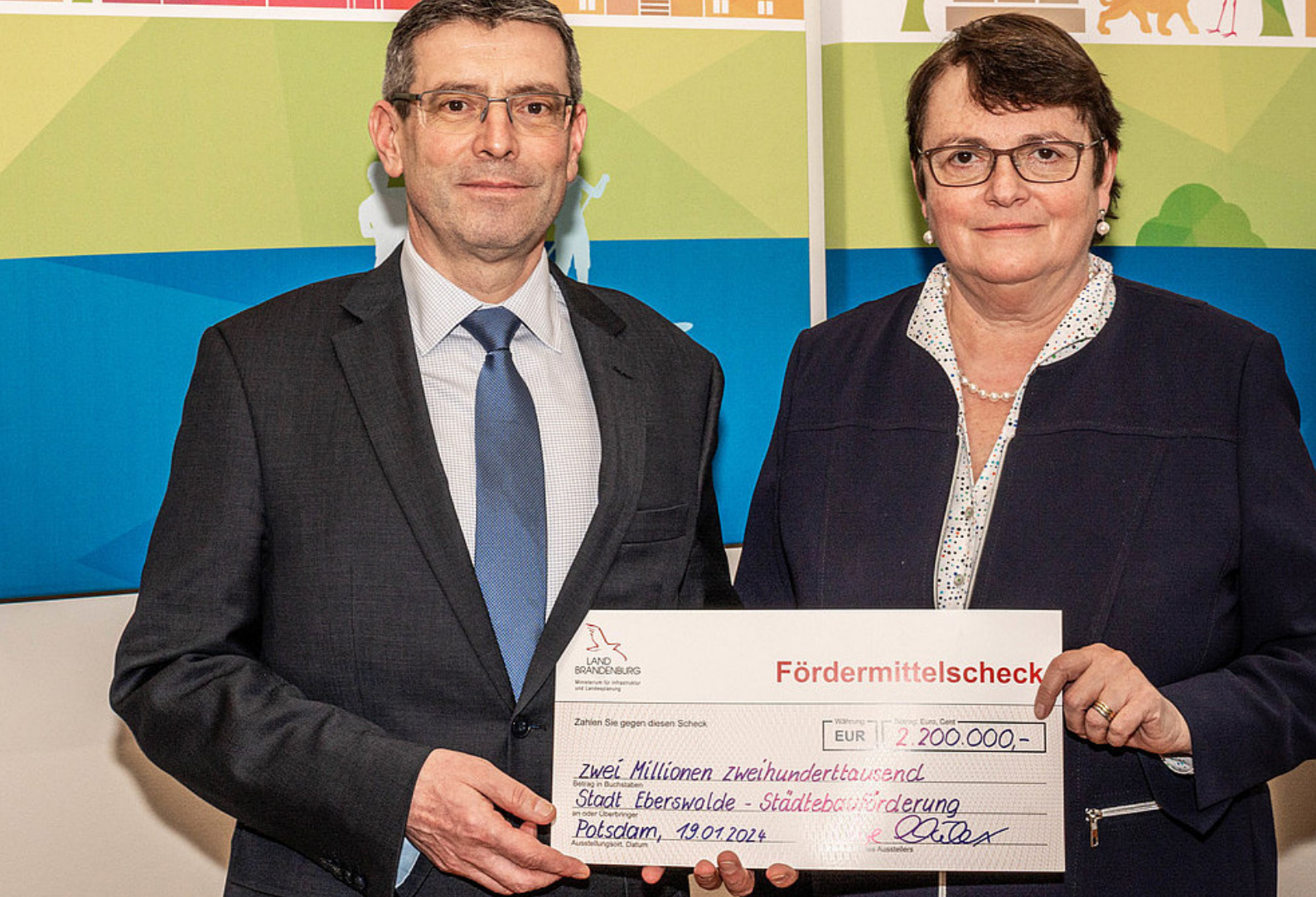
 Kathrin und Lutz Brosowski
 Prenzlauer Chaussee 167
 16348 Wandlitz

Öffnungszeiten:

 Mo - Do: 10:00 - 18:00 Uhr
 Freitag und Samstag
 nach Vereinbarung

Kontakt:

 ☎ 033397 72 749
 ☎ 033397 72 748
 ☎ 0176 963 798 57

„Überreichung des Zuwendungsbescheids im Eberswalder Rathaus“; (v.l.n.r.) Herr Uwe Schüler, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL); Frau Anne Fellner, Erste Beigeordnete und Baudezernentin der Stadt Eberswalde. Foro: © Stadt Eberswalde / Markus Mirschel

Stadtentwicklung: Staatssekretär übergibt Zuwendungsbescheide im Rathaus

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Eberswalde: Eberswalde ist im Wandel. Dieser Wandel wird durch die Stadtpolitik und Stadtverwaltung aktiv gestaltet. Ein wichtiges Instrument dabei sind die Mittel der Städtebauförderung, die zu je einem Drittel von Bund, Land und der Stadt Eberswalde finanziert werden.

Am Freitag, dem 19. Januar 2024, besuchte Brandenburgs Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, Herr Uwe Schüler (CDU), das Eberswalder Rathaus. Im Gepäck hatte er gleich mehrere Zuwendungsbescheide. Aus den Bund-Länder-Programmen 'Wachstum und nachhaltige Erneuerung' (WNE) und 'Sozialer Zusammenhalt' (SZH) fließen insgesamt 2,2 Millionen Euro an die Stadt. Die bereitgestellten Mittel unterstützen Eberswalde dabei, die städtebauliche Entwicklung sowie den öffentlichen Raum an die künftigen Herausforderungen anzupassen. Addiert mit dem Eigenanteil der Stadt ergibt sich so ein

Gesamtvolumen von 3,3 Millionen Euro für Projekte der Stadtentwicklung.

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung arbeiten die Stadt Eberswalde, die Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde 1893 eG und das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) Hand in Hand, um unter anderem das Brandenburgische Viertel als lebenswerten und attraktiven Ortsteil zu stärken; in Ergänzung zur Modernisierung der Wohnquartiere werden die Fördermittel zur Modernisierung des Wegenetzes aufgewendet. In vergleichbarer Weise rückt das Finower Zentrum in den Blick. „Gemeinsam wollen wir generationengerechten und bezahlbaren Wohnraum erhalten und gleichzeitig in die soziale Infrastruktur und den öffentlichen Raum investieren. Dieser integrierte Ansatz in Eberswalde ist ein echtes Erfolgsmodell“, so Herr Uwe Schüler im Rahmen seines Besuches in Eberswalde.

Im Eberswalder Stadtzentrum steht der „Verwaltungsstandort Mitte“ im Fokus. Am Alten Rathaus, dem sogenannten Barockhaus, sollen die Sanierungsarbeiten abgeschlossen werden. Hinzu kommen die Planungen für die Sanierung der August-

Bebel-Straße und der Kantstraße.

Bei der Städtebauförderung handelt es sich um ein Förderprogramm von Bund und Land, welches unter anderem der Stärkung von Innenstädten, der Unterstützung des Wohnungsbaus sowie der nachhaltigen Entwicklung der Stadt dient. Bund, Land und Stadt übernehmen in der Regel jeweils ein Drittel der Gesamtfinanzierung. Staatssekretär Uwe Schüler übergab die entsprechenden Fördermittelbescheide an die Erste Beigeordnete und Baudezernentin Frau Anne Fellner.

„Für das Jahr 2024 ist der Empfang von Fördermitteln natürlich ein idealer Start. Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung unterstützt als verlässlicher und beständiger Partner seit Jahren die Stadtentwicklung Eberswaldes. Die Stadt entwickelt sich so stetig weiter und bleibt attraktiv für die Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch bei Studierenden und Gästen. Eberswalde unterstreicht seine Position als ein wichtiger Impulsgeber auch für die Region“, unterstreicht Anne Fellner.

Stadt Eberswalde



Katja Möhlhenrich-Krüger, Bereichsleiterin Altenhilfe, konnte rund 80 Gäste begrüßen und befüllte mit Annette Adam, Leiterin des stationären Lazarus-Hospizes Berlin, die Zeitkapsel. Foto: Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Grundstein gelegt für das Hospiz am Wandlitzer See. Einzug im Sommer 2025 geplant.

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Wandlitz: Mit dem stationären Hospiz schafft die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal ein wichtiges Angebot für Menschen am Ende ihres Lebens. Katja Möhlhenrich-Krüger, Bereichsleiterin Altenhilfe, konnte rund 80 Gäste begrüßen und befüllte mit Annette Adam, Leiterin des stationären Lazarus-Hospizes Berlin, die Zeitkapsel. Eingelegt wurden die aktuelle Ausgabe der Märkischen Oderzeitung, Lobetal aktuell, die Bethel-Zeitschrift „Ring“, eine Mini-Bibel, ein Flyer zum Hospiz Wandlitz, Baupläne sowie einem Satz aktueller Münzen. Gemeinsam mit allen Anwesenden ging es auf das Baugelände am Wandlitz-See.

Für das Grundstück wurde im Jahr 2019 der Pachtvertrag unterzeichnet. Baubeginn war 2023. 5,5 Mio Euro wird Lobetal in den Bau des Hospizes investieren, davon steuern Spenderinnen und Spender der Freundeskreise von Bethel und Lobetal 3,8 Mio. bei. Martin Wulff, Geschäftsführer der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, dankte allen am Bauvorhaben Beteiligten, insbe-



Annette Adam, Leiterin des stationären Lazarus-Hospizes Berlin versenkt die zuvor gefüllte Zeitkapsel. Foto: Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

sondere der Gemeinde Wandlitz und dessen Bürgermeister Oliver Borchert für seine bisher stetige Unterstützung im Rahmen der vierjährigen Planungs- und Genehmigungsphase.

„Bei aller Trauer, die das Lebensende eines Menschen begleitet, habe ich bei diesem Projekt auch ein Lächeln im Herzen“, sagte

Amtsärztin Heike Zander in ihrem Grußwort für den Landkreis Barnim. „Denn die Menschen, die hier ihre letzte Lebenszeit verbringen, werden gut und würdevoll um-sorgt sein.“

Mit dem Verein „Auf dem Drachenkopf“ besteht eine enge Partnerschaft in der ehrenamtlichen Begleitung der Hospizgäste.

Lokales aus dem Barnim



„Bei aller Trauer, die das Lebensende eines Menschen begleitet, habe ich bei diesem Projekt auch ein Lächeln im Herzen“, sagte Amtsärztin Heike Zander in ihrem Grußwort für den Landkreis Barnim. „Denn die Menschen, die hier ihre letzte Lebenszeit verbringen, werden gut und würdevoll umsorgt sein.“
Foto: Hoffnungstaler Stiftung Lobetal



Mit dem Verein „Auf dem Drachenkopf“ besteht eine enge Partnerschaft in der ehrenamtlichen Begleitung der Hospizgäste. Foto: Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Die Geschäftsführerin Gesine Höhn sagte: „Ich freue mich, dass hier ein Haus voller Liebe dazukommt.“ Sterben ist halt auch ganz normal. Es kann jeden Tag eintreten, somit ist der Tod ein Teil des Lebens und auch immer präsent. Hier wird eine Insel der Menschlichkeit entstehen. Dafür wünsche ich allen gutes Gelingen.

Andrea Wagner-Pinggéra wies in ihrer Ansprache darauf hin, dass Hospize immer auch Orte der christlichen Gastfreundschaft waren und es gewissermaßen bis heute sind. Sie sind „eine Oase der Ruhe, Schönheit und Wohlfühlorte für Menschen, die nur noch

wenig Zeit zu leben haben.“

Das Haus soll im Sommer 2025 eröffnet werden. Es wird ebenerdig und barrierefrei in Holzbauweise errichtet, mit einem lichtdurchfluteten Innenhof und 16 hellen Einzelzimmern. In nahezu quadratischer Bauform, mit einem natürlich gestalteten Innenhof auf dem mehr als 8.000 m² großen waldähnlichen Grundstück, wird das Gebäude entstehen. Ausgestattet sind die Räume mit einem modernen Pflegebett sowie weiterer Möblierung und einem Schlafsessel zur Übernachtung für Besucher sowie

eigenem Sanitärbereich. Die überdachte Terrasse erlaubt es auch, die Natur vom Bett aus zu erleben. Gutes Essen, seelsorgerliche Begleitung, Kunst- oder Musiktherapie sowie Einbeziehung von An- oder Zugehörigen werden die letzten Tage des Lebens in guter Weise begleiten und umgeben.

Schirmherrin des Hospizes wird die Schauspielerin Fritzi Haberlandt, mit der im Sommer eine festliche Veranstaltung für Wandlitzer und weitere Interessierte geplant ist.

Renate Meliß / Wolfgang Kern
Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Spielzeugausstellung im Henkerhaus bis 3. März verlängert

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Bernau: Die Sonderausstellung „Von Eisenbahn und Puppenstube – Eine Reise durch die Spielzeuggeschichte“ im Museum im Henkerhaus ist verlängert worden. „Seit der Eröffnung der Ausstellung Ende November letzten Jahres konnten wir einen großen Besucherandrang verzeichnen. Das Interesse ist weiterhin groß an den historischen Spielsachen, so dass wir bis zum 3. März 2024 in die Verlängerung gehen“, erläutert die Museumsleiterin Franziska Radom.

Spielzeug als Einblick in die jeweilige Zeit. Die Exposition zeigt allerhand Spielzeuge der „Marke Eigenbau“, eine historische Märklin-Modelleisenbahn aus dem Jahr 1928 und eine Autobahn der Firma Tippco aus den 1930er Jahren. Sie sind thematisch

auf die einzelnen Räume verteilt: die Kochutensilien in der Küche oder die Puppenstuben im Wohnzimmer.

Spielzeuge, wie eine Ritterburg, die der Bernauer Kurt Heise während des Zweiten Weltkriegs für seinen Sohn anfertigte, erzählen von einer Ära, in der Selbstgebautes einen festen Platz in den Kinderzimmern hatte. Auch aus DDR-Zeiten gibt es Spielwaren zu besichtigen und neu hinzugekommen ist ein Blick in die Kinderzimmer des 21. Jahrhunderts.

Die ältesten Stücke in der Schau sind Blechspielzeuge aus dem frühen 20. Jahrhundert. Mit viel Liebe zum Detail gearbeitete Dampfmaschinen und Küchenherde, die einst voll funktionsfähig waren, sind die Highlights der Schau. „Diese alten Kinderschätze aus verschiedenen Epochen faszinieren noch heute Jung und Alt und wecken bei vielen Erinnerungen an unbeschwertere Kindertage“, sagt Franziska Radom.

Es darf auch gespielt werden. Anders als anderswo darf in der Ausstellung nicht nur geschaut, sondern auch gespielt werden – mit einer Eisenbahn, mit einer Autobahn, mit den Puppenstuben.

Öffnungszeiten und Anmeldung für Führungen

Die Sonderausstellung mit dem Titel „Von Eisenbahn und Puppenstube – Eine Reise durch die Spielzeuggeschichte“ wird noch bis 3. März 2024 im Museum im Henkerhaus, Am Henkerhaus 1, gezeigt. Zu sehen ist sie dienstags bis freitags von 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet 1 Euro, ermäßigt 50 Cent.

Kurzführungen durch die Ausstellung sind jederzeit möglich und können unter E-Mail museum@bernau-bei-berlin.de oder telefonisch unter 03338 70 04 96 gebucht werden. Für Bernauer Kitas und Schulen ist der Museumsbesuch kostenfrei. - Stadt Bernau

Faschingsparty im Fitolino

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



halben Eintrittspreis! (gilt für normale Eintrittspreise) Natürlich werden die originellsten Kostüme mit tollen Preisen prämiert!

Neben dem Faschings-Quatsch-Programm mit Clown Nanü erwarten die Besucher jede Menge Highlights mit Loom-Bändern gestalten, Glücksrad drehen, Button-Station, Tattoo schminken und Luftballons modellieren. Die Kinderdisco und die tollen Spiel- und Kletterattraktionen des Fitolino runden einen erlebnisreichen Nachmittag ab.

Die Veranstaltung ist für Familien wie auch für Gruppen, Kitas, etc. ideal geeignet. Das Fitolino freut sich auf Dich und Deine Freunde!

Tickets im Online-Ticketshop oder direkt vor Ort im Fitolino.

Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde, Coppistraße 1g, 16227 Eberswalde, nahe des Familiengartens.

Tel.: 03334 – 20 74 50 www.fitolino.de

Eberswalde: Zur Mega-Faschingsparty mit vielen Überraschungen lädt das Fitolino am Mittwoch, den 21. Februar 2024 ab 15 Uhr ein.

Tolle Aktion: Wer im Faschingskostüm kommt – ob Klein oder Groß – zahlt nur den

Fitolino



Fossa-Jungtier „Juno“ wird immer selbstständiger und verzaubert die Besucher. Er ist ein wichtiger Teil des Artenschutzes für die gefährdete Art. Fotoquelle: Felidae Wildkatzen- und Artenschutzzentrum Barnim, Foto: Rico Peick

Einen Euro für den Artenschutz

Felidae Wildkatzen- und Artenschutzzentrum Barnim führt Artenschutz-Euro ein und präsentiert erfolgreiche Bilanz des letzten Jahres. Führungsangebot um Kindergeburtstage und Taschenlampenführungen erweitert.

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Artenschutzzentrum Barnim setzt weiterhin auf innovative Wege im Natur- und Artenschutz. Ab sofort haben Besucher des Zentrums die Möglichkeit, mit dem Kauf eines VIP-Tickets einen Artenschutz-Euro zu spenden. Dieser zusätzliche Euro wird gezielt für ein Artenschutzprojekt zugunsten bedrohter Katzenarten verwendet, um

deren Schutz und Erhaltung weiter voranzutreiben.

Gestiegene Besucherzahlen

Die positive Bilanz des letzten Jahres spiegelt nicht nur das wachsende Interesse der Besucher am Natur- und Artenschutz wider,

Biesenthal: Das Felidae Wildkatzen- und

Lokales aus dem Barnim



Die Schneeleoparden gehören mit zu den bedrohtesten Tieren des Zentrums. Nach Schätzungen der Fachwelt leben maximal noch 5.000 erwachsene Tiere in freier Natur. Unterstützung ist daher dringend notwendig. Fotoquelle: Felidae Wildkatzen- und Artenschutzzentrum Barnim, Foto: Rico Peick

sondern auch die erfolgreiche Umsetzung verschiedener Projekte im Felidae Wildkatzenzentrum. Im Vergleich zum Vorjahr konnte eine beeindruckende Steigerung der Besucherzahlen um 20 Prozent verzeichnet werden, was auf das zunehmende Bewusstsein für den Schutz bedrohter Arten zurückzuführen ist.

Besondere Highlights des vergangenen Jahres waren die Geburt eines Fossa-Jungtieres, das von den Besuchern den Namen „Juno“ erhielt, sowie die Geburt eines männlichen Streifenhyänen-Jungtiers namens „Elton“. Diese Ereignisse tragen nicht nur zur Arterhaltung bei, sondern schaffen auch unvergessliche Erlebnisse für die Besucher des Zentrums.

Interaktive Kinderprogramme

Um die Besuchererfahrung weiter zu bereichern, wurde das Führungsprogramm erweitert. Ab sofort können Kindergeburtstage mit kindgerecht interaktivem Programm im Felidae Wildkatzenzentrum gefeiert werden.

Während des Winterhalbjahrs werden spezielle Taschenlampenführungen angeboten. Bei diesen Führungen haben Besucher die einzigartige Gelegenheit, die Einrichtung im Dunkeln zu erleben und einen neuen Blick auf die faszinierende Welt der Katzen zu werfen.

Constanze Mattes, Kuratorin des Felidae Wildkatzenzentrums, betont die Bedeutung dieser Entwicklungen: „Die Einführung des Artenschutz-Euros und die positiven Ergebnisse des letzten Jahres sind ermutigende

Zeichen für die Unterstützung unserer Besucher. Wir sind stolz darauf, nicht nur den Schutz bedrohter Wildkatzen voranzutreiben, sondern auch unvergessliche Momente für unsere Gäste zu schaffen.“

Das Felidae Wildkatzen- und Artenschutzzentrum Barnim lädt alle Interessierten dazu ein, die neuen Angebote zu entdecken und sich aktiv am Natur- und Artenschutz zu beteiligen. Dazu weisen die Betreiber des Zentrums darauf hin, dass der Besuch der Einrichtung ausschließlich im Rahmen einer Führung möglich ist. Termine finden die Besucher auf der Webseite unter www.wildkatzenbarnim.de.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt.

Hintergrundinformationen

Das Felidae Wildkatzen- und Artenschutzzentrum Barnim entstand 1998 aus einer privaten Initiative des Tierarztes Renato Rafael. Die Sammlung von

seltenen und bedrohten Groß- und Kleinkatzen ist seit 2015 im Rahmen von Führungen für die Öffentlichkeit zu besichtigen. Heute beherbergt die Einrichtung ca. 56 Tiere aus 24 Arten mit einem Schwerpunkt auf Katzen- und Marderartigen.

Felidae Wildkatzen- und Artenschutzzentrum Barnim

..... Anzeige

Inspiriert dich immer wieder. Der Kia Sportage.

Kraftvolle Antriebe | Urbanes Design | 7 Jahre Kia
Garantie* | Deine neue Komfortzone



*7-Jahre-Kia-Herstellersgarantie/150.000 km. Max. 150.000 km Fahrzeuga-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen u.a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter <https://www.kia.com/de/garantie>. Die Hochvolt-Lithium-Ionen-Batterieeinheiten in den Elektrofahrzeugen (EV) von Kia sind auf eine lange Lebensdauer ausgelegt. Für diese Batterien gilt die Kia-Garantie für eine Dauer von 7 Jahren ab der Erstzulassung oder 150.000 km Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Bei Elektrofahrzeugen (EV) garantiert Kia eine Batteriekapazität von 70%. Wie sie einer möglichen Kapazitätsminderung entgegenwirken können, entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung. Weitere Informationen zur Kia-Garantie finden Sie unter <https://www.kia.com/de/garantie>.

Autohaus Moegelin GmbH

Prenzlauer Chaussee 117 - 16348 Wandlitz

Tel.: 033397-21554

Fax: 033397-22624

E-Mail: autohaus-moegelin@t-online.de



Lokales aus dem Barnim



Foto: Sven Mieke, unsplash

1 Jahr Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Wandlitz: Im Herbst 2022 fand im Auftrag des Landes Brandenburg im Rahmen „Pakt für Pflege“ ein Kurs „Hilfe beim Helfen“ als Unterstützung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz in Wandlitz statt. Der Kurs umfasste 8 Module. Ich habe an diesem Kurs teilgenommen und über ein Thema referiert.

Im Anschluss an diese Referate haben sich die Angehörigen intensiv ausgetauscht. Dabei bemerkte ich, dass der Austausch für die Angehörigen sehr wichtig ist. Am Ende der Kursreihe befragte ich die Teilnehmer, ob sie an einer Selbsthilfegruppe interessiert sind.

Mit Unterstützung des Sozialkoordinators Herrn Lutherdt gründete sich die Selbsthilfegruppe Demenz Wandlitz für Angehörige von Menschen mit Demenz. Im Dezember fand das erste Treffen statt. Wir beschlossen eine offene Gruppe zu werden. Seit Januar 2023 treffen sich die Angehörigen jeden

fen sprechen die Gruppenteilnehmer über ihre Sorgen und Nöte, geben sich Tipps zum Umgang mit der Erkrankung und tauschen sich über Erfahrungen mit Pflegediensten, Pflegekassen usw. aus.

Bei unseren Treffen unterstützten uns externe Referenten. Unter anderem sprach Dr. Thomas Goliash über Demenzerkrankungen und beantwortete Fragen, Frau Dahms informierte über Pflegeleistungen und die Ergotherapeutin Frau Sauer zeigte uns Therapiemöglichkeiten bei demenziellen Erkrankungen auf. Die Behindertenbeauftragte Frau Bahro stellte sich mit ihrem

Aufgabengebiet vor. Weiterhin wurden Kontakte zur Ehrenamtsagentur Wandlitz (Bürger helfen Bürgern) geknüpft. Im Dezember konnte, dank der Hilfe von Frau Bathke, eine Angehörige während unseres Treffens extern betreut werden.

Wir danken allen für die Zusammenarbeit und Unterstützung.

Der evangelischen Kirchengemeinde Wandlitz danken wir für die Bereitstellung des Gemeinderaumes.

Um auf das Problem Demenzerkrankun-

gen aufmerksam zu machen, führten wir in Zusammenarbeit mit dem Leiter der Bibliotheken Wandlitz Herrn Möse und dem Sozialkoordinatoren Herrn Lutherdt und Herrn Scheffler im September zum Weltalzheimerstag und zur Woche der Demenz eine Buchlesung durch. In den Bibliotheken Wandlitz und Basdorf konnte man sich an Thementischen über das Thema Demenz informieren.

Die regelmäßigen Treffen zeigen, wie wichtig es für die pflegenden

Angehörigen ist einen Ort zu haben, wo sie sich regelmäßig über ihre Sorgen

und Nöte austauschen können.

Unsere Angehörigengruppe trifft sich immer am ersten Mittwoch

im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus der evangelischen Kirche Wandlitz, Breitscheidstraße 20, 16348 Wandlitz.

Interessierte Angehörige sind willkommen.

*Marion Wilde
Leiterin der Selbsthilfegruppe*



Foto: SV Biesenthal 90 e.V.

Sportliche Einweihung der Walter Schulz Sporthalle

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Biesenthal: Nach der feierlichen Eröffnung der Walter-Schulz-Sporthalle am 12.01.2024 hieß es für uns als Sportverein in Biesenthal auch gleich: „Los geht’s!“.

Bevor am Samstag dann das Turnier unserer F-Jugend begann, gab es aber erst eine feierliche Trikotübergabe. Die Firma Märkisch Grün übergab der Abteilung Fußball, von der G-Jugend bis zu den Ü50-Männern, neue Trikots mit passenden Taschen dazu. Der Biesenthaler Schornsteinfeger Nico Büchner stattete unsere Abteilung Volleyball mit einem neuen Trikotsatz aus.

Wir danken Euch von Herzen und sind sehr glücklich. Ohne Sponsoren an unserer Seite, wären so manche Veranstaltungen, sportlichen Höhepunkte und vor allem die Ausrüstungen unserer Mitglieder einfach nicht möglich. Danke, Danke, Danke!

Ab 15 Uhr absolvierte dann die E-Jugend ihr Turnier. Alle teilnehmenden Mannschaften hatten sehr viel Spaß und wurden am Ende des jeweiligen Turniers mit Medaillen und Pokalen belohnt.

Am Sonntag fand unser Badminton Turnier



Foto: SV Biesenthal 90 e.V.

statt. Auch hier standen Freude und Spaß an oberster Stelle. In den Spielpausen durften sich auch die Zuschauer sportlich betätigen und ein wenig Gefühl für die Sportart Badminton gewinnen.

Rundum war es ein gelungenes Wochenende für Alle.

Groß und Klein freuen sich über die neue Halle und über kommende Turniermöglichkeiten und natürlich auf die wöchentlichen Trainingszeiten.

Vielleicht findet ja noch der eine oder andere Sportbegeisterte, den Weg zu uns in den Verein. Reinschauen lohnt sich!

Die neuen Hallenzeiten werden auf unserer Homepage www.svbiesenthal.de aktualisiert, sobald diese feststehen. So lange fragt doch gern per Mail nach. Die Ansprechpartner und deren E-Mail Adressen stehen unter der jeweiligen Sektion auf der Homepage.

Bis bald in unserer schönen neuen 3-Felder-Halle.

Euer SV Biesenthal 90 e.V.

Lokales aus dem Barnim



Stefan Lochner, Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH, die Geschäftsführerinnen des Diakoniezentrums Werneuchen - Wohnen und Pflege gGmbH Peggy Mieth und Katja Möhlhenrich-Krüger sowie Martin Wulff, Geschäftsführer der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal bei der Unterzeichnung der Pachtvertragsverlängerung für das Diakoniezentrum Werneuchen. Foto: Ines Möhwald

Für die Zukunft abgesichert – Pachtvertrag für das Diakoniezentrum Werneuchen um 15 Jahre verlängert

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Werneuchen: Am 25. Januar 2024 unterschrieben das Diakoniezentrum Werneuchen Wohnen und Pflege gGmbH sowie die Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH vorfristig die Verlängerung des Pachtvertrages.

Dazu sagte Martin Wulff, Geschäftsführer der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal: „Um die gute Zusammenarbeit und die Angebote für ältere Menschen in Werneuchen langfristig abzusichern, unterschreiben wir heute vorfristig die Verlängerung des Pachtvertrages für das Diakoniezentrum Werneuchen Wohnen und Pflege gGmbH. Darüber freuen wir uns sehr.“ Das bedeute Sicherheit für die älteren Menschen und für die Nutzung guter Räumlichkeiten. „Damit haben wir Planungssicherheit für unsere Arbeit in den nächsten 15 Jahren.“ Wulffs Dank galt Stefan Lochner, Geschäftsführer

der Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH, sowie den Geschäftsführerinnen des Diakoniezentrums Werneuchen Katja Möhlhenrich-Krüger und Peggy Mieth für die hervorragende Arbeit und die Kooperation in den letzten Jahren.

Seit mehr als 20 Jahren arbeitet die Wohnungsbaugesellschaft (WBG) Werneuchen mbH eng in verschiedenen Projekten mit der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal zusammen. Mit dem Diakoniezentrum Werneuchen, der Seniorenwohnanlage Werneuchen sowie der kürzlich eingeweihten Kindertagesstätte „Senfkörner“ sind wichtige Objekte geschaffen worden, die den alten und jungen Menschen in Werneuchen eine wichtige Lebens- und Alltagsgrundlage bieten.

Für die beiden Geschäftsführer Wulff und Lochner begründet sich die gute Zusammenarbeit im Auftrag beider Gesellschaften. Die WBG-Werneuchen hat die Aufgabe, Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Werneuchen sowie darüber hinaus zu schaffen und zu betreiben. Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal unterhält

Angebote der Betreuung und Pflege älterer und beeinträchtigter Menschen sowie Angebote der Bildung und Erziehung. Es sind jeweils nicht profitorientierte Aufgaben im Interesse der Menschen.

„Das ist eine sehr gute Grundlage der Zusammenarbeit“, betont Stefan Lochner. „In der Altenhilfe konnten wir gemeinsam auf dieser Grundlage z.B. mit dem „Service-Wohnen“ das selbständige Wohnen älterer Menschen und mit dem Diakoniezentrum einen Ort der Pflege und Betreuung schaffen.“ Er bedankte sich an der Stelle für die immer schnelle und lösungsorientierte Zusammenarbeit und die langjährige Verbundenheit mit der Stiftung.

Das Diakoniezentrum Werneuchen „Wohnen und Pflege gGmbH“ liegt im Ortskern von Werneuchen. Es verfügt über 72 Pflegeplätze in 60 Einzelzimmern und sechs Doppelzimmern. In sechs Hausgemeinschaften leben jeweils zwölf Seniorinnen und Senioren.

Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

fitolino.de

FASCHING

im
FITOLINO

**Mi, 21. Feb. 2024
ab 15 Uhr**

im Faschingskostüm
kommen - halber
Eintrittspreis!

Faschingsquatsch
mit Clown Nanü

viele Überraschungen
erwarten Dich und
Deine Freunde

auch ideal für Gruppen,
Kitas, etc.



präsentiert von:

 **Sparkasse
Barnim**



Tickets im Online-Ticketshop oder vor Ort
☎ **03334 - 20 74 50**
Coppistraße 1g • 16227 Eberswalde

Lokales aus dem Barnim



Bürgermeister Stéphane Bazile (rechts neben dem Schild) und Mitglieder des Gemeinderats zeigen Maximilian Wonke (links neben dem Schild) und Uwe Voß (3.v.l.) das Schild, das anlässlich der Partnerschaft am Ortseingang von Saulx-les-Chartreux installiert wurde. Foto: Gemeinde Panketal/F. Wollgast

Saulx-les-Chartreux ist Panketals erste Partnergemeinde

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Panketal: Panketal und die französische Kommune Saulx-les-Chartreux sind nun ganz offiziell Partnergemeinden. Am vergangenen Wochenende unterzeichneten die Bürgermeister Maximilian Wonke und Stéphane Bazile eine entsprechende Vereinbarung auf dem Neujahrsempfang in dem Ort nahe Paris.

Darin versichern sie unter anderem, enge, persönliche Beziehungen zwischen ihren Bürgerinnen und Bürgern, besonders ihrer Jugend, ihren Vereinen und ihren Einrichtungen zu pflegen, um einen konkreten

Beitrag zur deutsch-französischen Freundschaft zu leisten und den Gedanken der Europäischen Union zu stärken.

Maximilian Wonke verwies in seiner Rede, die er auf Französisch hielt, auf die wichtige Rolle der Europäischen Union bei der Erhaltung eines dauerhaften Friedens: „Der Élysée-Vertrag wurde vor über 60 Jahren unterzeichnet. Drei Generationen haben in dieser Zeit einen deutsch-französischen Tempel der Freundschaft errichtet. Wir werden diesem Tempel nun einen weiteren Stein hinzufügen. Ein Tempel, der den Völkern der Ukraine und Russlands oder Israels und Palästinas ein Beispiel sein könnte.“

Stéphane Bazile nannte die Unterzeichnung einen Meilenstein: „Ich habe seit acht Jahren um eine Partnerschaft gekämpft. Saulx-les-

Chartreux und Panketal beschäftigen die gleichen Fragen und es besteht ein klarer Wille von beiden Seiten. Wir werden die Partnerschaft gemeinsam aufbauen, gestalten und wachsen lassen.“

Die Worte der Bürgermeister stießen bei den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern auf viel Zuspruch, was sie durch großen Applaus zum Ausdruck brachten. Auf der Feier übergab Stéphane Bazile symbolisch den Schlüssel zu Saulx-les-Chartreux an Maximilian Wonke und Uwe Voß, den Vorsitzenden der Panketaler Gemeindevertretung. Die Delegation aus Panketal kam nicht mit leeren Händen.

Als Gastgeschenk überreichte sie eine Sumpfeiche, die vor dem Rathaus in Saulx-les-Chartreux eingepflanzt wurde. Der

.....Anzeige

AUGENOPTIK SACHAU

Marina Sachau - Fischer
Augenoptikermeisterin | Optometristin ZVA

16348 Wandlitz OT Klosterfelde
Klosterfelder Hauptstraße 68
Tel.: 033396 / 70707

Mo	Servicetag
Di	9.00 - 20.00 Uhr
Mi Do Fr	9.00 - 18.00 Uhr
Sa	9.00 - 12.00 Uhr

MIT UNS SEHEN SIE SCHA(R)F

Yvette

Junius

Ihre Friseurmeisterin

- seit 1996 -

Studio Oranienburg
Sachsenhausener Str. 6b
16515 Oranienburg
Tel. 03301 / 53 34 26

- seit 2002 -

Studio Basdorf
Fontanestr. 6
16348 Wandlitz
Tel. 033397 / 6 88 11

Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr	Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Do. 9.00 - 19.00 Uhr	Do. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr	Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

yjunius@web.de | Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

gleiche Baum steht vor dem Panketaler Verwaltungssitz. Ein weiteres Zeichen der Verbundenheit ist ein Hinweisschild am Ortseingang der französischen Gemeinde.

Einen Tag nach der Unterzeichnung trafen sich Mitarbeiter beider Verwaltungen mit Mitgliedern aus Sport- und Kulturvereinen, des Partnerschaftskomitees und weiteren Interessierten aus Saulx-les-Chartreux zu einem Arbeitstreffen.

Ziel ist es, ein Sport- und Kulturwochenende für Jugendliche in Panketal zu organisieren. Die Idee stieß auf sehr positive Resonanz und alle Anwesenden brachten ihren Willen zur Umsetzung des Vorhabens zum Ausdruck. Dies ist ein erster Schritt, um die Partnerschaft mit Leben zu füllen.

Gemeinde Panketal



Auf dem Neujahrsempfang in Saulx-les-Chartreux wurde die Partnerschaft in einem festlichen Rahmen begangen. Dazu gehörte auch eine Torte, die von Bürgermeistern Maximilian Wonke (l.) und Stéphane Bazile (r.) gemeinsam angeschnitten wurde. Foto: Gemeinde Panketal/F. Wollgast

Absage Stadtfest „777 Jahre Werneuchen“

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Werneuchen: Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass das lang ersehnte Stadtfest am letzten Aprilwochenende zum 777. Geburtstag unserer Stadt Werneuchen aufgrund der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung abgesagt werden muss.

„Am 29. April 1247 kommt der Name zum ersten Male in zwei gleichzeitigen Urkunden vor.“ (Geschichte Werneuchens)

In der Stadtverordnetenversammlung vom 14.12.2023 äußerten einige Stadtverordnete die Vermutung, dass das Stadtfest anlässlich des 777. Jubiläums der Stadt Werneuchen für Wahlkampfzwecke genutzt werden würde.

Als Argument für die Vermutung einer politischen Einflussnahme wurde die zeitliche Nähe zum Termin der Kommunalwahl am 09.06.2024 angegeben. Diese Auffassung ist zwar unbegründet. Sie führte in der Sitzung aber zum Antrag, das Stadtfest auf einen Termin nach der Kommunalwahl zu verlegen, dem mehrheitlich zugestimmt wurde. Das ist für das Stadtfestteam leider nicht realisierbar. Diese Entscheidung fiel uns nicht leicht, doch es gibt verschiedene Gründe dafür.

Einer dieser Gründe ist die Schwierigkeit bei der neuen Terminsetzung und -findung. Ein Stadtfest von solch großem Ausmaß erfordert eine sorgfältige Planung und Abstimmungen mit vielen beteiligten Parteien wie beispielsweise Vereinen, anderen Veranstal-

tern und auch diversen Dienstleistern. Die Absprachen mit den Dienstleistern haben bereits Anfang 2023 begonnen. Die Jahresplanung dieser Dienstleister ist bereits abgeschlossen und die Koordination gestaltet sich äußerst zeitaufwendig und anspruchsvoll, vor allem neben den alltäglichen Aufgaben der Stadtverwaltung.

Eine ausreichende Vorlaufzeit für die umfangreiche Planungsphase des Festes kann leider nicht gewährleistet werden. Es bedarf einer gründlichen Vorbereitung hinsichtlich Programmgestaltung, Ausschreibungen für Künstler und Equipment sowie Vertragsabschluss – alles Aspekte, die viel Zeit in Anspruch nehmen. Des Weiteren spielt auch das Sicherheitskonzept eine entscheidende Rolle bei einer Veranstaltung dieser Größenordnung. Eine angemessene medizinische Notfallversorgung muss geplant sein, um im Ernstfall schnell handeln zu können und den Gästen ein sicheres Fest zu ermöglichen.

Darüber hinaus benötigt ein solches Event finanzielle Unterstützung durch Sponsoren. Doch diese Gelder können erst verplant werden, wenn sie tatsächlich auf dem Konto eingegangen sind – was wiederum weitere zeitliche Verzögerungen bedeutet. Die grundsätzliche Planung muss daher mit Haushaltsmitteln der Stadt Werneuchen finanzierbar sein. Dieser kann später durch den Eingang von Sponsorengeldern gemindert werden. Die Finanzplanung wurde bereits im September 2023 an die politischen Gremien durch den Entwurf der Haushaltssatzung bekannt gegeben. All diese Aspekte erfordern eine Menge Zeit, Engagement und Kraft. Trotz unserer großen Bemühungen ist es uns leider nicht



Quelle: Stadt Werneuchen

möglich, alle erforderlichen Schritte rechtzeitig abzuschließen und das Stadtfest zu einem neuen Termin anstelle des geplanten Datums durchzuführen.

Wir bedauern zutiefst, dass wir Ihnen diese Nachricht überbringen müssen. Das Team hinter dem Stadtfest hat bis zuletzt alles versucht, um dieses Ereignis für Sie unvergesslich werden zu lassen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis für unsere Entscheidung und bitten um Ihre Geduld – denn ein solch großartiges Fest braucht einfach etwas mehr Zeit zur Vorbereitung und einen festen finanziellen Rahmen.

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre bisherige Unterstützung sowie Ihr Interesse am Stadtfest 777 Jahre Werneuchen. Es tut uns aufrichtig leid, dass wir Ihren Erwartungen in diesem Jahr nicht gerecht werden können. Doch seien Sie versichert: Es wird neue Jubiläen geben und diese werden sicherlich genauso spektakulär sein wie wir dieses geplant hatten!

Stadtverwaltung Werneuchen



Nicht nur die Mitarbeiter des Bauhofs greifen zu Besen und Schaufel, um für saubere Straßen, Wege, Parks und Grünanlagen zu sorgen. Die Bernauer sind ebenfalls aufgefordert, sich am Frühjahrsputz zu beteiligen. Stadt Bernau/Cornelia Schach

Anmeldung bis 22. Februar – Frühjahrsputz: Vom 18.-22. März ist großes Reinemachen

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Bernau: Auch wenn derzeit noch alles winterlich verschneit ist, rüstet Bernau bereits für den Frühling. Traditionell wird der Lenz in Bernau mit einem Frühjahrsputz begrüßt. Das „große Aufräumen“ ist für die Woche vor Palmsonntag, also vom 18. bis 22. März, angesagt. „Ich hoffe, dass sich wieder viele freiwillige Bernauerinnen und Bernauer, Initiativen, Vereine und Schulklassen an der alljährlichen Aktion beteiligen“, sagt Bürgermeister André Stahl.

Allen Fleißigen, die in Gruppen von 20 Personen mindestens zwei Stunden an der Aufräumaktion mitwirken, winkt eine Prämie in Höhe von 50 Euro je Gruppe. Dieser Obolus wird bei der gesamten Putzaktion einmalig je Reinigungsstrupp gewährt. Organisiert wird der Frühjahrsputz vom städtischen Infrastrukturamt.

Bitte bis 22. Februar anmelden zum Frühjahrsputz

Bürgerinnen und Bürger, die zur Verschönerung der Stadt beitragen möchten, können sich bis zum 22. Februar werktags zwischen



Unglaublich, aber wahr, was beim Putzen alles zusammengetragen wird. Foto: Beate Kerkhofer

8 und 15.30 Uhr unter Telefon 03338 365-371 anmelden. Das Infrastrukturamt sorgt dann dafür, dass Aufräumwillige an den Plätzen zum Einsatz kommen, wo dies besonders nötig ist. Um Müllsäcke und Arbeitshandschuhe sowie das Abholen und Entsorgen des zusammengetragenen Unrats kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Baubetriebshofs der Stadt.

Sie sorgen übrigens täglich dafür, dass Gehwege, Plätze und Straßen, Buswarte-

häuschen, Geländer und Laternenmasten gereinigt und Aschenbecher geleert werden. Außerdem müssen etwa 300 Bänke regelmäßig gestrichen und wenn nötig repariert werden, hunderte Verkehrszeichen und Hinweisschilder gewartet und Grünflächen gepflegt werden. Pro Woche leeren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Baubetriebshofs rund 500 Papierkörbe – teils mehrfach

Stadt Bernau

Lokales aus dem Barnim



Symbolbild: Marianna Lutkova, unsplash

Informationsveranstaltung am 19. Februar: Erstellung eines Radverkehrskonzeptes für den Landkreis Barnim

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Ideen und Vorschläge der Barnimerinnen und Barnimer sind gefragt – 2. Informations- und Beteiligungsveranstaltung am 19. Februar 2024 in der Kreisverwaltung Barnim

Derzeit wird das Radverkehrskonzept des Landkreises Barnim durch das Ingenieurbüro Ramboll Deutschland evaluiert und fortgeschrieben. Die damit verbundenen Ziele wurden vom Kreistag Barnim in der 7. Sitzung vom 9. September 2020 formuliert und festgelegt.

Schwerpunkte:

- touristische Radinfrastruktur,

- Radwege für den Alltag,
- Anbindung an den ÖPNV,
- kontinuierliches Pflege- und Unterhaltungsmanagement,
- Kennzeichnung von Unfallschwerpunkten,
- Einberufung eines Beirates „Radwegekonzept Barnim“.

Um die Weiterentwicklung des Konzeptes zielgenau an den Bedürfnissen der Bevölkerung auszurichten, ist die Meinung der Barnimerinnen und Barnimer gefragt. Im Rahmen der Bearbeitung fand am 13. Juli 2023 bereits die erste Bürgerbeteiligung statt. Der dazugehörige Bericht ist hier abruf- und einsehbar.

Die zweite Bürgerbeteiligung findet am Donnerstag, den 19. Februar 2024 um 17 Uhr findet im Plenarsaal der Kreisverwaltung Barnim, Paul-Wunderlich-Hauses (Am

Markt 1, 16225 Eberswalde) statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger des Landkreises sind herzlich eingeladen, ihre Ideen und Vorschläge in das Verfahren einzubringen.

Inhalte der Veranstaltung:

- Vorstellung Ergebnisse der (Online)-Bürgerbeteiligung und Rückblick,
- Vorstellung des Zielnetzes, Handlungs- und Maßnahmenplans,
- Diskussion der infrastrukturellen Maßnahmen,
- Plenum: Zusammenfassung und Ausblick.

Es wird um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 15. Februar 2024 gebeten: radverkehr@kvbarnim.de.

Robert Bachmann

.....Anzeige

Buchhandlung Wandlitz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Nachbarn – Storys

Diane Oliver | Aufbau Verlag | Gebunden | 24 Euro

Eines dieser Bücher, die mich durch das Cover in den Bann gezogen haben. Eine simple Situation, zwei Menschen auf einer Couch, scheinbar gelangweilt und doch bleibt mein Blick an den Beiden hängen. Erst nachdem ich das Buch gelesen hatte, wollte ich mehr über die Autorin erfahren und war sehr überrascht, wie jung sie war. Diane Oliver starb 1966 mit nur 22 Jahren bei einem Verkehrsunfall. Sie gehörte zu den ersten schwarzen Studenten, die an der University of Iowa studieren durften. Ihr Masterabschluss wurde ihr posthum verliehen.

„Nachbarn“ ist ein Kurzgeschichtenband, der die Zeitgeschichte der Bürgerrechtsbewegung in Amerika der 60er Jahre einfängt und gleichzeitig die Frage aufwirft: Ist das, was für die Gesellschaft wichtig ist, auch immer für das Individuum gut? Die Geschichten erzählen unter anderem von Kindern und Jugendlichen, die nicht die Reife hatten, den blutig erkämpften Errungenschaften Ihrer Eltern und Großeltern und den damit verbundenen Konflikten

und Konfrontationen standzuhalten.

Wie erging es den ersten schwarzen Kindern, die an bis dahin weiße Schulen oder Internate geschickt wurden? Welcher inneren Zerrissenheit oder Blindheit waren ihre Eltern ausgesetzt. Diane Oliver hat einen Schreibstil, der einen in die Seele dieser Menschen blicken lässt. 14 völlig verschiedene Kurzgeschichten, in unterschiedlichen Stilen, von real bis fiktiv.

Absolut empfehlenswert und inhaltlich aktueller denn je.

Buchhandlung Wandlitz
Wir leben Bücher
Melanie Brauchler



Kinderbuchempfehlung

„The Ruby Circle – All unsere Geheimnisse“

von Jana Hoch | Arena Verlag | 20 €

Louisas Leben stellt sich auf den Kopf, als sie ihre Geburtsurkunde findet! Denn ihre biologische Mutter ist eine berühmte Popsängerin! Sie wechselt auf die Highclare Academy, einer Eliteschule für Kinder aus sehr reichem Hause, die gleichzeitig ein Internat ist.

Hinter den dicken Mauern ist sie sicher vor Papparazzi. Louisa geht dort reiten und trifft auf den Jungen Theo, der für sie gleich etwas Besonderes ist. Nach und nach kommen sie sich näher, doch zu funkeln scheint es nur von Louisas Seite, auch wenn er ihr aus den schwersten Situationen hilft. Theo führt etwas im Schilde, und alle wissen es, nur Louisa nicht. Auch ihr Mentor Atlas, welcher wahrscheinlich der Schwarm vieler Mädchen ist, hat etwas damit zu tun. Für sie ist es unmöglich, hinter das Geheimnis zu kommen, jedenfalls auf den ersten Blick.

Denn sie hat ein Stipendium und bald sollen Prüfer kommen, welche entscheiden sollen, ob Louisa würdig und gut genug für die Academy ist. Doch Louisa kann sich weder auf das Reiten, noch auf den Unterricht konzentrieren, weshalb ihre Leistungen in Beidem nicht gerade herausragend sind. Ist Theo der Retter in letzter Not oder irrt sie sich in ihm und es steckt mehr in ihm als

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



man sieht?...

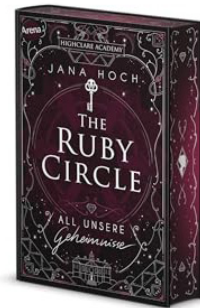
Meine Meinung:

Bevor ich etwas zum Cover sage, muss ich den Schreibstil beschreiben. Er hat mich

alles sehr bildlich vorstellen lassen und die Stimmung ist sooo gemütlich. Wenn die Freunde beieinandersitzen, fühlt es sich an wie wahre Freundschaft, die durch ein Buch greifbar wird. Die Geschichte an sich war sehr schön und hat sich als spannender gestaltet, als erwartet. Man wusste nie, was als Nächstes passiert. Das Cover hat mir sehr gut gefallen und am allerbesten der farbige Buchschnitt. Lange hat mich ein Buch nicht mehr so gefesselt.

Ich empfehle dieses Buch aufgrund der Handlung an Kinder zwischen 12 und 13 Jahren.

Greta Schimko



Zum Vormerken und vorbeikommen - unsere nächsten Lesungen:

- **1. März 2024, 20 Uhr**
Hannelore Koch-Minetti liest aus „Das dritte Licht“ von Claire Keegan

- **7. März 2024, 19 Uhr**
Clubkino
- **8. März 2024, 20 Uhr** Mathis Oberhof liest aus „Werden sie uns mit Flixbus deportieren?“ von Mely Kiyak
- **15. März 2024, 20 Uhr** Lesung „Kinderland“ mit Graphic Novel Autor und Zeichner Mawil

Anzeige



Ihre Buchhandlung in Wandlitz
Prenzlauer Chaussee 167 • 16348 Wandlitz
Telefon: 033397-60 75 00
E-Mail: info@buchhandlung-wandlitz.de
www.buchhandlung-wandlitz.de

- ERWACHSENENLITERATUR • KINDER- UND JUGENDBÜCHER
- LESUNGEN FÜR GROSS UND KLEIN • BÜCHER FÜR DIE SEELE (LITERARISCHE APOTHEKE) • REGIONALE KERAMIK
- WANDLITZER MANUFAKTURPRODUKTE • SPIELZEUG
- SCHREIBWAREN • KAFFEE- UND TEESPEZIALITÄTEN
- KLEINE, FEINE GESCHENKARTIKEL

Montag: 12 – 18 Uhr
Di. bis Fr.: 10 – 18 Uhr
Sonnabend: 9 – 13 Uhr

ALLE BUCHBESTELLUNGEN ZUM NÄCHSTEN TAG LIEFERBAR



F.K. Steindesign GmbH
Granit und Marmor • Beratung • Planung • Verkauf • Einbau

Küchen • Bäder • Fensterbänke • Tische
Fussböden und Terrassen

Frank Kube
Helmut-Schmidt-Allee 14 . 16321 Schmetzdorf .
Tel./Fax 03338 - 76 50 06 . Funk 0172 - 3178 442
www.fk-steindesign.de . eMail: info@fk-steindesign.de



DuoAzart, Fotorechte: Peter Freudenreich / Robert Carus

10 Jahre „Pianowerke“ | Freitag, 16. Februar, 18 Uhr DUO AZART – Andrej Lakisov Saxophon & Ulugbek Palvanov Klavier Weltmusik – Jubiläumskonzert „Zwei Instrumente, zwei Meister, zwei Freunde“

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Wandlitz: 10 Jahre Klaviermusik vom Allerfeinsten

Erfreuliches auf musikalischem Gebiet gibt es aus der Gemeinde Wandlitz zu berichten, die nördlich der Hauptstadt und inmitten des Naturparks Barnim gelegen ist. Denn seit Februar 2014 erklingen im Goldenen Löwen Wandlitz hochkarätige Klassik- und Jazzkonzerte mit in- und ausländischen Solisten und klug ausgewählten Programmen, die zunehmend begeistert angenommen werden. Trafen sich zu Anfang ein paar Dutzend Liebhaber klassischer Klaviermusik, wird der Saal nun bei jedem Konzert voller und voller und wohl bald zu klein werden. Das ist eine Entwicklung, die inmitten der vielen schlechten Nachrichten, gerade auch aus dem Kulturbereich, so nicht unbedingt zu erwarten war. Den Machern vor und hinter den Kulissen, allen voran Birgit Ribbe als Veranstalterin sei an dieser Stelle großen Respekt für ihren Wagemut und ihr Durchhaltevermögen gezollt.

Der Berliner Komponist Werner Langrock schrieb am 18.02.2014 nach dem ersten Konzert an die Interpreten und die Veranstalter: „Im Saal des Goldenen Löwen in Wandlitz ist am Sonntag, 16. Februar 2014, eine neue Konzertreihe eröffnet worden, die sich zwar nicht ausschließlich, aber doch besonders der klassisch-romantischen Klaviermusik widmen will. Den Veranstaltern – Pianowerke – ist nach dem großartigen ersten Konzert auch für die Zukunft Anerkennung und eine strahlende künstlerische Zukunft zu wünschen.“

Zum künstlerischen Leiter ist der aus Usbekistan stammende und mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen gesegnete Pianist Ulugbek Palvanov berufen worden, dessen Lebensmittelpunkt seit Jahren nun Berlin ist. Er war es also, der beim ersten Konzert den ausverkauften Saal im Goldenen Löwen in den intimen Musiksalon einer vergessenen geglaubten Zeit verwandelte.“

Die Konzertreihe Pianowerke ist mittlerweile aufgrund der überragenden Qualität der Programme und der Interpreten ein leuchtender Stern am Konzerthimmel Brandenburgs geworden. Das Angebot kann

sich mit dem Angebot der großen Konzertveranstalter Berlins durchaus messen lassen, die Tickets sind bezahlbar und der Weg ist nicht so weit. Dazu kommt, dass in der intimen Atmosphäre des kleinen Konzertsalaals die alte Tradition des musikalischen Salons wiederbelebt wurde, der durch die geringere Distanz zur Bühne den Zuhörerinnen und Zuhörern ein intimeres Maß an emotionalem Hörgenuss verschafft.

Auf den Tag genau am 16. Februar 2024 feiern die Pianowerke ihr 10jähriges Jubiläum. Das Duo „Azart“, bestehend aus Ulugbek Palvanov am Klavier und Andrej Lakisov am Saxophon, wird dem Publikum unter dem

Motto: „Zwei Instrumente, zwei Meister, zwei Freunde“ einen Musik-Mix präsentieren, der von der Klassik bis zum Tango Nuevo reicht. Wer diese beide Ausnahmetalente schon einmal gehört hat, weiß, dass sie stilistisch vielfältig, ungezähmt und risikofreudig aufspielen werden.

Und danach wird es heißen: „auf die nächsten 10 Jahre, Prost, Pianowerke“.

Walter Thomas Heyn

Kultur im Speicher - Veranstaltungstipps

- Lesung - „Zwischen Welten- Esther Esche und Christian Koerner lesen Juli Zeh und Simon Urban“ | 9. März 2024 - 19:30h

Nach zwanzig Jahren begegnen sich die Landwirtin Theresa und der Journalist Stefan zufällig wieder. Doch das Wiedersehen der beiden endet in einem Desaster. Denn schnell wird klar, dass sie die Welt inzwischen völlig unterschiedlich sehen. Ob Klimapolitik, Gendersprache, Rassismus oder andere brisante Themen: Es ist, als liefen die Gräben einer ganzen gespaltenen Nation mitten durch ihre Beziehung.

Da drängt sich die Frage auf, ob denn heute jeder Mensch verpflichtet ist, eine Seite zu wählen. Gibt es noch Gemeinsamkeiten oder Überschneidungen zwischen den Welten, die oft gegensätzlicher nicht sein könnten? Und sind Freundschaft und Liebe imstande, die Kluft zwischen den sich widersprechenden Ansichten und entgegengesetzten Haltungen zu überwinden?

Der hochaktuelle Roman „Zwischen Welten“ von Juli Zeh und Simon Urban erzählt von der zerstörerischen Kraft eines enthemmten Diskurses, vom ungezügelten Schlagabtausch zweier Menschen, die dabei sind, etwas Entscheidendes zu verlieren: Die Freiheit, selbst zu bestimmen, wer sie sind. Zwischen Welten - Esther Esche und Christian Koerner lesen Juli Zeh und Simon Urban.

Veranstaltungsort:

Historischer Kornspeicher
Hobrechtsfelder Dorfstrasse 45a 16341 Panketal OT Hobrechtsfelde

Vorverkauf 15€ / Abendkasse 18€

Karten unter kultur@naturimbarnim.de

Mehr Infos: www.kulturimspeicher.de



Tickets bestellen

Musik „Zwischen Welt und Zeit“ Duo MARITACA im Trichter | 23. März 2024 19:30h

Catarina de Paula Borba (BR)

- vocal, berimbau, pandeiro

Silke Reichmann de Salas (DE)

- hurdy-gurdy, flute, vocal

Catarina de Paula Borba aus Brasilien und Silke Reichmann de Salas aus Deutschland verbindet die Liebe zu ihren jeweiligen Kulturen und ihrer Musik. In Berlin gründeten sie 2000 ihr eigenes Duo MARITACA.

MARITACA ist der Name einer Papageienart in Brasilien, die immer in Gemeinschaft fliegt und viel Lärm macht.

Catarina und Silke spielen besondere Instrumente ihrer Regionen: Berimbau, Drehleier,

Gesang, Querflöte und Pandeiro, singen ihre Sprachen und inspirieren sich gegenseitig zu eigenen Kompositionen und ungewöhnlichen Arrangements. Dabei entwickeln sie einen ganz neuen gemeinsamen Sound mit den unterschiedlichsten musikalischen Einflüssen.

Die Texte der Lieder sind witzig und frech, beschäftigen sich mit dem Leben und der Liebe, haben manchmal einen besonderen Bezug zu Frauen und sind vor allem zeitlos, also immer aktuell.

Vorverkauf 18€ / Abendkasse 21€

Karten unter kultur@naturimbarnim.de

Mehr Infos: www.kulturimspeicher.de



2023 wird auch für den Speicher ein spannendes Jahr. Die Kultur im Speicher geht in ihr drittes Jahr. Der Förderverein Naturpark Barnim e.V. hat dafür ein wunderbares Programm zusammengestellt.

Wer etwas für außergewöhnliche musikalische Leckerbissen oder atmosphärische Lesungen übrig hat, kommt im Speicher voll auf seine Kosten.

Der Förderverein hat das Dach und die Fassade des Turmgebäudes im Fokus und ist für jede Unterstützung dankbar. 15.000 Dachziegel gilt es zu finanzieren – für einen großen Teil davon haben sich schon Spender gefunden. Wer noch helfen will kann hier mitmachen:



Grafik: Till Schuster

„Pinsel, Stift und Maleisen“ - Facetten der Malerei

Einladung zur Vernissage

Montag, den 19.02.2024, um 17 Uhr im Rathaus Ahrensfelde, Lindenberger Str. 1, 16356 Ahrensfelde

Eröffnung mit Livemusik



Bianka Estel
und
Karin Boehringer

zeigen
Aquarelle,
Pastelle und
Enkaustik



Die Ausstellung ist anschließend bis zum 30.06.2024 während der Öffnungszeiten zu besichtigen

Quelle: © Gemeinde Ahrensfelde

„Pinsel, Stift und Maleisen“ – Facetten der Malerei

Neue Ausstellung in der Rathaus Galerie

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Ahrensfelde: Ab dem 19. Februar 2024 präsentieren die Künstlerinnen Bianka Estel aus Zühlsdorf und Karin Boehringer aus Birkenwerder mit Freude Ihre Bilder im Rathaus Ahrensfelde. Unter dem Thema: „Pinsel, Stift und Maleisen“ entstanden eine Vielzahl an Bildern, die zur Vernissage am 19. Februar 2024 um 17 Uhr präsentiert werden.

Die beiden Künstlerinnen haben sich als Autodidakten die verschiedensten Techniken der Malerei angeeignet und im Laufe vieler Jahre verbessert. Inspiriert durch die Natur, die immer wieder so viel wunderschönes Sehenswertes bietet, oder Beeindruckendes auf Reisen – es reizt immer wieder, das Gesehene künstlerisch umzusetzen. Dabei ist die winzige Blüte, die erst bei genauerem Hinsehen, ihre volle Schönheit offenbart, genauso interessant umgesetzt, wie ein gewaltiger Elefant, der durch die Savanne stapft.

Beide haben bei „professionellen Malern“ das Handwerk erlernt und in verschiedenen Kursen, u. a. zur Aktmalerei, Porträtmalerei, Linoldruck oder zum perspektivischen Zeichnen die Kenntnisse erweitert. Bianka Estel schloß sehr erfolgreich einen Fernkurs „Kreative Malschule“ an der Hamburger



www.bianka-estel.art

Facetten der Malerei



Liebe Kunstinteressierte,

wir – das sind **Bianka Estel** aus Zühlsdorf und **Karin Boehringer** aus Birkenwerder - laden Sie hiermit herzlich zur Vernissage unserer Kunstausstellung ein.

Beide haben wir uns als Autodidakten die verschiedensten Techniken der Malerei angeeignet und im Laufe vieler Jahre verbessert. Inspiriert durch die Natur, die immer wieder so viel wunderschönes Sehenswertes bietet, oder Beeindruckendes auf Reisen – es reizt uns immer wieder, das Gesehene künstlerisch umzusetzen.

Was dabei in den letzten Jahren mit „Pinsel, Stift und Maleisen“ entstanden ist, zeigen wir in der **Rathaus - Ausstellung**. Wir freuen uns sehr, Sie als Gäste zu unserer Vernissage zu begrüßen.

Quelle: © Gemeinde Ahrensfelde

Akademie für Fernstudien ab. Ihre besondere Liebe gilt der Pastell- und Aquarellmalerei, zu der sie auch Kurse in ihrem Atelier anbietet.

Karin Boehringer hat in den letzten Jahren ihre Fertigkeiten in der Enkaustik – einer Wachsmaltechnik – gefestigt und vervollkommnet. Einige der dabei entstandenen „Farbspiele“ werden erstmals öffentlich im Rathaus präsentiert.

2021 lernten sie sich beim Besuch eines Malkurses kennen. Seitdem treffen sie sich regelmäßig zum gemeinsamen Malen oder auch Experimentieren mit verschiedenen Techniken und Materialien. Bereits dreimal führten sie mit Malfreunden eine einwöchige Malreise durch – eine Tradition, die

beibehalten werden soll. Gilt es doch in der Kunst auch, sich immer wieder gegenseitig neu zu inspirieren.

Seit 1997 bzw. 2014 hatten sie jeweils die Möglichkeit, an verschiedenen Gemeinschaftsausstellungen teilzunehmen oder auch Einzelausstellungen durchzuführen.

In der Rathaus-Ausstellung zeigen sie, was in den letzten Jahren mit „Pinsel, Stift und Maleisen“ entstanden ist. Sie würden sich freuen, wenn sie zur Vernissage am 19. Februar 2024 um 17 Uhr viele Gäste begrüßen dürfen.

Gemeinde Ahrensfelde



Die Scheinheiligen

Zwei Plagen kommen über Euch

Komödie mit Leopold Altenburg und Sascha Gluth

Regie: Jörg Steinberg

Halleluja - sie sind wieder da!

Die Vollblutkomödianten Leopold Altenburg und Sascha Gluth starten einen neuen Angriff auf Ihre Lachmuskeln. Und diesmal wird es im wahrsten Sinne des Wortes göttlich. Denn in ihrem neuen Stück nehmen die beiden nicht weniger als die gesamte Schöpfungsgeschichte aufs Korn.

Vergessen Sie alles, was Sie bisher über Gott und die Welt zu wissen glaubten. Denn am Anfang war nicht das Licht, sondern das Missverständnis. Welche Beziehungsprobleme hatten Adam und Eva? Was ist, verdammt nochmal, zwischen Ingo Abel und Kain Kinski passiert? Was ist eine Bube!

Wohin wollten die 3 eiligen Könige wirklich?

Gehen Sie mit Archi Medis auf Kreuzfahrt während der Sintflut. Wir sind nicht die Deutsche Bahn – bei uns fährt der Kreuzzug ins gelobte Land des Lachens und des unbändigen Vergnügens noch pünktlich. Darauf lassen wir uns festnageln.

Nächste Vorstellungen

16.02.2024 | 20 Uhr
17.02.2024 | 20 Uhr
01.03.2024 | 20 Uhr
02.03.2024 | 20 Uhr
08.03.2024 | 20 Uhr
09.03.2024 | 20 Uhr



ABBA - Nackte Tatsachen und die großen Hits

Konzert mit Barbara Raunegger und Julia Horvath

ABBA ist in aller Munde! Die Songs sind längst Pop – Klassiker geworden, jeder kennt sie, sie verbreiten gute Laune und der weltweite Hype um ABBA hat mit Mamma Mia als Musical und Film wieder eingesetzt.

An diesem Abend entführen Sie Musicalstar Barbara Raunegger und Schauspielerinnen Julia Horvath in die Welt von Agnetha, Frida, Benny und Björn. Barbara Raunegger verkörperte 18 Jahre die Rolle der Rosie im Musical "Mamma Mia" in Hamburg, Stuttgart und Berlin und lernte die Popikonen sogar persönlich kennen.

Neben biografischen Eckpunkten der Kultband werden amüsante Anekdoten zur Entstehung der Songs, des Musicals und der Filme erzählt. Viele der großen Hits wie u.a. "Dancing Queen", "Money, Money, Money", "Waterloo", "SoS", "Mamma Mia" oder "The Winner Takes It All" sorgen für Gänsehaut, Glücksgefühle, wecken Erinnerungen und garantieren Mitsing-Momente.

Nächste Vorstellung

23.02.2024 | 20 Uhr
24.02.2024 | 20 Uhr
17.05.2024 | 20 Uhr
18.05.2024 | 20 Uhr



Macho Man

Komödie von Moritz Netenjakob

Mit: Felix Tittel

Regie: Sascha Gluth | Ausstattung: Julia Horvath

Wer Frauen versteht, kann auch Holz schweißen.

Eine herrliche Komödie über das Mann-Sein heute, die Emanzipation und vor allem über die

Liebe. Was braucht es, um ein richtiger Mann zu sein?

Wie überlebt ein Frauenverstehrer in einer Welt voller Machos? Was wollen Frauen wirklich? Lieber einen muskelbepackten Abenteurer oder einen verständnisvollen Warmduscher und Schattenparker?

Von seinen Eltern ganz im Geiste der 68er erzogen, lernt der frisch verlassene Softie Daniel im Cluburlaub die bezaubernde Aylin kennen. Daniel schwebt zuerst im siebten Himmel und findet sich dann in einer Welt voller Fragen und Fettnäpfchen wieder.

Wie kann er seine Traumfrau respektvoll behandeln ohne vor der türkischen Großfamilie wie ein Waschlappen dazustehen? Wie liest man im

Kaffeesatz? Darf man über Griechen-Witze lachen? Wie wimmelt man aufdringliche Rosenverkäuferinnen politisch korrekt ab?

In der rasanten Komödie nach dem Bestseller von Moritz Netenjakob schlüpft Schauspieler Felix Tittel in zwölf Rollen und spielt so neben dem liebenswerten Daniel auch die gesamte türkische Großfamilie, sowie seine herrlich schräg-intellektuellen Eltern Erika und Rigobert.

„Türkisch für Anfänger“ trifft auf „Caveman“ – sehr zum Vergnügen des Publikums.

Nächste Vorstellung

15.03.2024 | 20 Uhr | PREMIERE
16.03.2024 | 20 Uhr
22.03.2024 | 20 Uhr
23.03.2024 | 20 Uhr

Tickets im Ticketshop:
www.theater-wandlitz.de
Ticketpreis: ab 30 €

Öffnungszeiten der
Theaterkasse:
Mo. und Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Frei. und Sa. 18:00 - 19:30 Uhr
an Vorstellungstagen (siehe
Spielplan)

Ballettschule im Theater am Wandlitzsee

Termine Montags: mit Dozentin Solveig Levenson
Kreativer Kindertanz 3 – 5 Jahre: 15-15:45 Uhr und 15:45–16:30 Uhr
Ballett 6 – 8 Jahre: 16-17 Uhr
Ballett II ab 8 Jahre: 17:30 Uhr -18:30 Uhr
Modern Jazz für Erwachsene (Anfänger): 18:30 - 19:30 Uhr

Termine Donnerstags: mit Dozentin Solveig Levenson
Kreativer Kindertanz 3 – 5 Jahre: 15-15:45 Uhr und 15:45–16:30 Uhr
Kinderballett 6 – 8 Jahre: 16:30-17:30 Uhr
Modern Jazz 9 – 13 Jahre: 17:30-18:30 Uhr
Modern Jazz für Erwachsene (Anfänger): 18:30 - 19:30 Uhr

Anzeige

Gerne können Sie sich oder Ihr Kind zur kostenlosen Probestunde anmelden. **Kontakt: 033397 277 276**

Kultur im Barnim



Gabriele Meese zeigt derzeit ihre Werke in der Galerie Panketal. In der Ausstellung „Brandenburger Jahreszeiten“ ist auch ihr Lieblingsbild „Goldener Herbst II“ aus dem Jahr 2006 zu sehen. Foto: Gemeinde Panketal/F. Wollgast

Brandenburger Landschaften im Wechsel der Jahreszeiten Ausstellung „Brandenburger Jahreszeiten bis 28. Februar

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Panketal: Seit dem neuen Jahr ist eine neue Ausstellung in der Galerie Panketal zu sehen. Gabriele Meese zeigt insgesamt 23 Bilder von Brandenburger Landschaften zu den unterschiedlichen Jahreszeiten. Die Ölbilder beeindrucken durch kraftvolle Farben, präzise Abbildungen und stimmungsvolle Motive. Die Panketalerin ist vor allem vom Wechsel der Jahreszeiten angetan: „Bekanntes stellt sich plötzlich fremd dar: Wiesen, die eben noch ein bunt wogendes Meer waren, beeindrucken nun durch Kargheit und totale Stille.“

Die Zahnärztin hatte schon immer Interesse am Malen. Durch einen Malkurs, den sie zum 50. Geburtstag von ihrer Familie geschenkt bekam, konnte sie dieses Interesse vertiefen und ihre Kreativität ausleben. „Wir wussten, dass sie Lust und Freude daran hat und wir wussten auch, dass sie großes Talent hat“, sagte ihr Mann Ingolf Meese bei der Vernissage am 9. Januar 2024.

Der Kurs diente auch als Ausgleich zum Arbeitsalltag. Dabei war für die Künstlerin klar, dass sie nur mit Ölfarben arbeiten wollte, weil dieser Stil viel verzeiht. Bis heute ist die Malerei ein erfüllendes Hobby geblieben.

Bei ihrer Ausstellung gehe es nicht darum, Erwartungen zu erfüllen oder hohen Maßstäben künstlerischen Schaffens zu genügen, sagte ihr Mann in seiner Laudatio: „Sie

möchte für sich und ihre Freunde etwas schaffen, das uns teilhaben lässt an dem Hochgefühl, kreativ schöpferisch zu arbeiten, an ihrer Liebe zu Farben und Formen, an magischen Momenten in ihrem Lebensumfeld und an Brandenburger Landschaften, wie wir sie hier sehen.“

Wer sich selbst ein Bild von der Ausstellung „Brandenburger Jahreszeiten“ machen möchte, kann dies bis 28. Februar 2024 tun. Sie ist zu den Öffnungszeiten des Panketaler Rathauses zu sehen: montags von 08:30 bis 12:00 Uhr, dienstags von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:30 Uhr sowie donnerstags von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Gemeinde Panketal

Kultur in Eberswalde: Entwicklung und Ausblick zur Kulturkonzeption

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Eberswalde: Die Kulturlandschaft der Stadt Eberswalde hat sich in den vergangenen

Jahren durch umfangreiche Wachstums- und Veränderungsprozesse weiterentwickelt. Die Kulturkonzeption aus dem Jahr 2009 hat hierbei die Richtung der Entwicklungen mitbestimmt. Nach 15 Jahren erfolgt nun eine Evaluation und Fortschreibung dieser Konzeption.

Über eine Interviewreihe im Juni 2023 und eine breit angelegte Bürgerumfrage von September bis November 2023 hatten sowohl Akteure der Kultur als auch Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit einer Stellungnahme zur vorangegangenen Entwicklung der Kulturlandschaft abzugeben. Im Rahmen der Evaluation werden alle Er-



Die Band 'The Beez' bei „Beach & Boat“ im Sommer 2023. Foto: © Stadt Eberswalde/Florian Heilmann

kenntnisse zusammengefasst und vorge stellt.

Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt am Mittwoch, dem 17. Januar 2024, um 18 Uhr in den Räumlichkeiten der Eberswalder Stadtbibliothek im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio (BBZ). Nun können zielgruppenrelevante Angebote, Entwicklungen und Ideen von allen Bürgerinnen und Bürgern in zwei Zukunftswerkstätten mitdiskutiert werden.

Die Zukunftswerkstatt I am Mittwoch, dem 24. Januar 2024, fokussiert die Entwicklung der Kulturakteure und die Zusammenarbeit im Netzwerk. Ergänzend liegt der inhaltliche Schwerpunkt der Zukunftswerkstatt II am Mittwoch, dem 31. Januar 2024, auf der Entwicklung von zielgruppengerechten Angeboten. Beide Veranstaltungen finden im Saal des BBZ statt.

Eine Anmeldung oder Vorbereitung auf die

Veranstaltungen ist nicht notwendig. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist für alle Interessierten kostenfrei.

Weitere Informationen zur Evaluation und Fortschreibung der bestehenden Kulturkonzeption erhalten Sie unter eberswalde.kulturkonzeption.de/2023/11/21/ausblick-zur-evaluation-und-den-zukunftswerkstaetten/.

Stadt Eberswalde

LÖWENMOVIES im Goldenen Löwen | 13.03.2024 / 20 Uhr



Da die WandlitzerInnen unter Kiefern, Buchen und Eichen leben, bietet es sich geradezu an, etwas mehr über diesen Lebensraum zu erfahren. Zum Frühlingsanfang zeigt der ehrenamtliche Kinofreundeverein LÖWENMOVIES einen Film, der zurecht mit spannenden hochwertigen Produktionen wie NOMADEN DER LÜFTE oder DIE REISE DER PINGUINE in einem Atemzug genannt wird. (s. Barnim Journal 3/2023) Die Heldin dieses im besten Sinne atemberaubenden Familienfilms ist eine 210 Jahre alte „Dame“, die unzähligen Waldbewohnern ein sicheres Zuhause bietet. Ausnahmsweise zeigen sich die LÖWENMOVIES im März erst am zweiten (!) Mittwoch im Monat.

13.3.2024 / 20 Uhr

Die Eiche – Mein Zuhause
Naturfilm / Frankreich 2021

In dieser Wohngemeinschaft wird geboren, gestorben, geliebt und gestritten. Zwischen Baumkrone und Wurzelgeschoss gibt es harmonisches Nebeneinander, Nachbarschaftskräfte und Überlebenskämpfe. Die französischen Dokumentarfilmer Michel Seydoux und Laurent Charbonnier machen mit Hilfe von einzigartigen Spezialaufnahmen einer Mikrokamera den natürlichen Kreislauf des Werdens und Vergehens sichtbar. Durch die Jahreszeiten begleiten sie das umtriebige Waldvolk der Eichhörnchen, Eichelhäher, Eulen, die Kommune von Käfern und Kriechtieren, Mäusen und Wildschweinen. Und das alles ohne störende erklärende Worte, denn Michel Seydoux meint: „Wir haben Augen. Der Wald spricht von selbst. Wir müssen lernen, ihn zu hören!“

In diesem Sinne werden die Wandlitzer ZuschauerInnen nach dem Film ihren Wald sicher mit anderen geübteren Augen sehen. Wenngleich die wunderbare alte Eiche nicht in der Schorfheide, sondern im französischen Landschaftsgebiet Sologne unweit der Loire steht.

Die Kulturbühne Goldener Löwe, Breit-

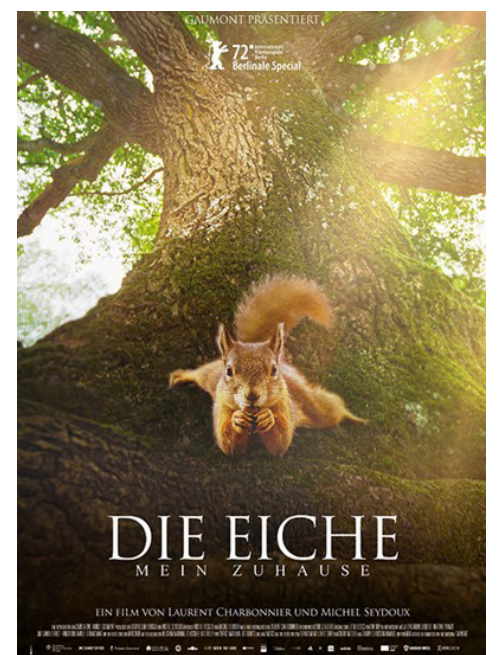


Bild: Verleih

scheidstr. 18 16348 Wandlitz, öffnet wie gewohnt bereits um 19 Uhr und der ehrenamtliche LÖWEN-MOVIES Verein serviert kräftige Suppe und Getränke. Mehr Infos aktuell unter: www.loewenmovies.de

Kultur im Barnim



Foto: Thorsten Wirth

Open air Sommerkino 2024 in Hobrechtsfelde: Jetzt Wunschfilme wählen!

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Einlass ist ab ca. 19:30 Uhr. Ab 20:00 Uhr ist für das passende Angebot an Getränken und Knabberereien gesorgt. Stühle oder Decken sollten mitgebracht werden. Die eigentliche Filmvorführung beginnt jeweils zwischen 20:45 und 21:15 (bzw. nach Sonnenuntergang).

„Der Start im letzten Jahr lief sehr gut. Über 650 Besucherinnen und Besucher erlebten drei Filme in toller Atmosphäre. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ hat uns bestärkt, das Angebot auch in diesem Jahr anzubieten. Sie, die Zuschauer, haben es in der Hand. Stimmen Sie online ab und entscheiden, welche Filme wir in hier in Panketal im Sommer zeigen“, erklärt Niels Templin, Vorsitzender des Vereins „Kunstbrücke Panketal e.V.“. Und im Hinblick auf das überfüllte Kinogelände zur „Dirty Dancing“-Vorführung fügt Templin hinzu: „Außerdem haben wir dem bestbesuchten Film des letzten Jahres die „Chance“ verschafft, erneut gewählt zu werden. Wir sind gespannt, was unser Publikum dazu sagt.“

Wann: 15. Juni, 20. Juli und 17. August 2024 ab 19:30 Uhr (Einlass)

Wo: Gut Hobrechtsfelde, Hobrechtsfelder Dorfstr. 45, 16341 Panketal

Eintritt: 8,00 €

Karten sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich

Panketal: Sommer, Sonne, Freiluftkino – auch in diesem Jahr wird es zahlreiche Filmfreunde in die zahlreichen Freiluftkinos in und um Berlin ziehen. Aber um kultige Kinofilme in lauen Sommernächten zu erleben, muss man nicht unbedingt weit fahren. Jeweils am dritten Sonnabend im Juni, Juli und August 2024 wird das Gelände hinter dem Reitstall in Hobrechtsfelde, nur wenige Meter hinter der Berliner Stadtgrenze, ab 19:30 Uhr zum lauschigen Treffpunkt für Filmfans.

Am 15. Juni ist es soweit – auf dem Gelände des Gutes in Hobrechtsfelde startet die Veranstaltungsreihe „Open air Sommerkino Hobrechtsfelde“ in ihre zweite Saison.

Interessierte Panketalerinnen und Panketaler können ab 1. Februar bis Mitte März unter www.kunstbrueckepanketal.de über die Filmauswahl abstimmen. Im April wird die endgültige Filmauswahl veröffentlicht.

Jeder Filmabend ist einem speziellen Genre gewidmet: Am 15. Juni wird ein Krimi oder Thriller gezeigt, am 20. Juli eine Komödie und am 17. August wird ein „Kultfilm“ zu sehen sein.

OPEN AIR SOMMER-KINO
HOBRECHTSFELDE, JEDEN 3. SONNABEND
15. JUNI // 20. JULI // 17. AUGUST
Krimi Filmbeginn ca. 21.15 Uhr | Komödie Filmbeginn ca. 21.00 Uhr | Kultfilm Filmbeginn ca. 21.15 Uhr
Sitzmübel müssen mitgebracht werden
Eintritt: 8,- EURO
Einlass 19.30 Uhr
GASTRONOMIE VORORT
Welchen Film möchten Sie sehen? Stimmen Sie bis zum 15.3. ab
1. Krimi / Thriller 15. Juni
1. Abgeschüttelt (D, 2018)
2. Chinatown (USA, 1974)
3. Girl on the Train (USA, 2016)
4. Identity (USA, 2003)
5. Der Name der Rose (D, Fr, 1986)
6. Tod auf dem Nil (GB, 1998)
2. Komödie 20. Juli
1. Der Gott des Gemetzels (D, 1933)
2. Heißer Sommer (DDR, 1960)
3. Das Leben des Brian (GB, 1979)
4. Madame Mallory und der Duft von Curry (It, USA, 2014)
5. Das Pubertäre (D, 2017)
6. Der Schab des Minibu (D, 2004)
3. Kultfilm 17. August
1. Dirty Dancing (USA, 1987)
2. Er ist wieder da (D, 2015)
3. Hangover (USA, D, 2009)
4. Die Pipifax (D, It, Sp, 2009)
5. Das Parfum (D, Sp, Fr, 2006)
6. Die Reifeprüfung (USA, 1967)
Geben Sie Ihre Stimme ab unter www.kunstbrueckepanketal.de
Veranstalter: Agrar GmbH Gut Hobrechtsfelde | gefördert durch: PANKETAL | Sparkasse Barnim

Grafik: Tina Phillip

Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation zwischen der Agrar GmbH Gut Hobrechtsfelde und dem Kulturverein „Kunstbrücke Panketal e.V.“

Thorsten Wirth
Kunstbrücke Panketal e.V.



Über das Phänomen der Stadtflicht diskutierten am Donnerstagabend Eva Eichenauer vom Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Gernot Schmidt als Landrat von Märkisch Oderland, Marco Beckendorf, Bürgermeister von Wiesenburg und Clemens Pfütz als stellvertretender Bürgermeister von Bernau mit RBB-Moderator Max Ullrich und dem Projektleiter der Sendung „Raus aufs Land“, Helge Oelert, im Treff 23 in Bernau. Foto: Stadt Bernau/Nancy Kersten-Köhn

Treff 23 in Studiobühne verwandelt

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Bernau: Jeder zweite Berliner träumt vom Heim auf dem Land. Ganz viele wagen den Schritt in die vermeintliche Freiheit, was seit der Pandemie als Trend anhält. Genau dieses Thema, die Stadtflicht, wurde in einer Podiumsdiskussion am Abend des 18. Januar 2024 im Bernauer Treff 23 beleuchtet.

Eingeladen hatte der Rundfunk Berlin Brandenburg, der in seiner gerade gestarteten zweiten Staffel von „Raus aufs Land“ Menschen begleitet, die von der Großstadt in den ländlichen Raum ziehen. Im Podium sprachen Eva Eichenauer vom Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Gernot Schmidt als Landrat von Märkisch Oderland, Marco Beckendorf, Bürgermeister von Wiesenburg und Clemens Pfütz als stellvertretender Bürgermeister von Bernau

mit RBB-Moderator Max Ullrich und dem Projektleiter der Sendung, Helge Oelert, über das Phänomen, dass seit der Pandemie anhält.

„Die Großstadt hat für viele nicht mehr nur Vorteile. Der Traum von der individuellen Freiheit hat sich gewandelt in einen Traum von der Freiheit auf dem Land. Und es ziehen nicht nur Familien raus, sondern auch Jüngere, die so genannten Berufswanderer“, berichtet die Vertreterin des Berlin-Instituts.

Clemens Pfütz, stellvertretender Bürgermeister von Bernau, kann das unterstreichen. „Es ziehen viele Familien nach Bernau, die es bei der Integration in den städtischen Alltag einfacher haben, weil sie über Kita oder Schule schnell Anschluss finden. Es ziehen aber auch viele Jüngere und auch ältere Menschen hierher, zum Beispiel, weil sie dichter an der Familie wohnen wollen.“

Auch Landrat Gernot Schmidt kann bestätigen, dass viele Rückkehrer unter den

Stadtflichtigen sind. Dank des Zuzugs habe unser Landkreis ein ganz anderes Gesicht erhalten als zum Beispiel in den 90er Jahren. Die Rolle der Familienplanung und auch die Entwicklung der Mietpreise in Berlin seien Gründe für den anhaltenden Trend.

Dass das Oderbruch aber nicht nur ein Ort des romantischen Ausstiegs, der Künstler und der Freiheit ist und dass es auch auf dem Land einsam sein kann, erzählt die zweite Staffel der RBB-Serie.

Die Podiumsdiskussion zum Start der Serie fand in Bernau statt, weil Zuzug auch hier Thema ist. „Bernau ist zwar nicht Teil der Staffel, aber die Stadt ist für mich eine klassische Zuzugskommune“, so Projektleiter Helge Oelert. Mit Protagonisten der Serie und interessierten Gästen aus Bernau wurde im Treff 23 auf dem Kulturhof der Stadt diskutiert, gefachsimpelt und wurden Erfahrungen ausgetauscht.

Stadt Bernau

Impressum
Herausgeber: BAR.Verlag Medien UG (haftungsbeschränkt)
Basdorfer Hauptstraße 55
16348 Wandlitz
Telefon: 033397-64516
info@barnim-aktuell.de
www.barnim-aktuell.de
Redaktion: Daniel Pfeiffer
Druck: Rytas Print

Vertrieb: Kostenlose Verteilung an die Haushalte in den Orten der Gemeinden Wandlitz und Ahrensfelde sowie der Städte Bernau,

Biesenthal und Werneuchen. Zusätzliche Auslegung in den Regionen. Namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Das Heidekraut Journal übernimmt keine Rechtsberatung. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet.

Bildnachweise
Cover: Jamie Street, unplash

Sie haben was zu sagen? **Wir veröffentlichen Sie.**

Sie möchten einen Artikel diskutieren oder einen Kommentar zum Zeitgeschehen abgeben? Ob Leserbrief oder Meinungsbeitrag - nutzen Sie Barnim Aktuell als Plattform, um sich Gehör zu verschaffen. Einsendungen: info@barnim-aktuell.de

Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der Vielzahl an Einsendungen nicht jeder Beitrag berücksichtigt werden kann. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung Kürzungen vor.

Einsendeschluss: 25. Februar
Ausgestellen: <https://barnim-aktuell.de/uber-uns/>

Unser Barnim

Wisent im Sonnenaufgang. Foto: Thomas Hennig

Wolfsfrühstück im Wildpark Schorfheide

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Schorfheide: Ein Besuch im Wildpark Schorfheide lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Wir haben auch in den Ferien täglich ab 9 Uhr geöffnet UND die ersten Jungtiere des Jahres wurden geboren.

Ab dem 11.02.24 haben wir monatlich ein neues tolles Angebot für interessierte Besucher, die noch mehr über einheimische Wildtiere erfahren möchten.

Erstmalig gibt es ein Wolfsfrühstück

Unsere Gäste erleben mit uns die Faszination großer Tiere bei der Morgenfütterung in der wunderschönen Schorfheidelandschaft, und zwar exklusiv, bevor unser Park für alle Gäste öffnet.

Wir wandern ab 8 Uhr durch den morgendlichen erwachenden Wildpark und füttern gemeinsam Wisente, Wölfe und Elche (Dauer ca 2 h). Anschließend gibt es ein reichhaltiges Frühstück in unserer Kräuterküche von 10 – 12 Uhr, fakultativ ist die Fütterung der Luchse um 11 Uhr und die der Fischotter um 11.30 Uhr.

Gerne können Hunde kostenfrei mitgebracht werden

Die Veranstaltung ist besonders auch für

Fotografen geeignet

Preis 45 € pro Erwachsener, Kinder 30 €

Da wir eine begrenzte Teilnehmerzahl haben, geht es nur mit Voranmeldung unter

033393 – 65 855 oder info@wildpark-schorfheide.de

die Termine finden Sie hier

<https://www.wildpark-schorfheide.de/de/spiel-spass/veranstaltungsplan.html>

und auf unserer Website im Veranstaltungskalender

Wildpark Schorfheide gGmbH

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 2024

LESUNG, GESANG & PUPPENSPIEL
SAMSTAG 24. 02. 19 UHR IM TRICHTER

VVK 18€ | AK 21€

DOREEN & THOMAS ARNOLD

ÜBER FRAUEN, MÄNNER, MENSCHEN,
SACHSEN UND AMERIKANER
EIN TUCHOLSKY-ABEND

LESUNG IM TRICHTER

SAMSTAG 09. 03. 19:30 UHR

VVK 15€ | AK 18€

**ESTHER ESCHE &
CHRISTIAN KOERNER**

LESEN JULI ZEH UND SIMON URBAN

**MUSIK „ZWISCHEN
WELT UND ZEIT“** IM TRICHTER

SAMSTAG 23. 03. 19:30 UHR

VVK 18€ | AK 21€

MARITACA

Catarina de Paula Borba
Gesang, Berimbau, Pandeiro
Silke Reichmann de Salas
Gesang, Drehleier, Querflöte

KULTUR IM

**KORN
SPEICHER**

GLOBAL MUSIC
ACADEMY

FÖRDERVEREIN
Naturpark Barnim

KORNSPEICHER
Hobrechtsfelder Dorfstr. 45
16341 Panketal
OT Hobrechtsfelde

AKTUELLE INFOS
www.kulturimspeicher.de

RESERVIERUNGEN
kultur@naturimbarnim.de



TICKETS >> www.etix.com



Foto: © Stadt Werneuchen

Kindertagesstätte „Senfkörner“ in Werneuchen offiziell eröffnet

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Werneuchen: Am Freitag, 12. Januar 2024 wurde in Werneuchen die evangelische Kindertagesstätte „Senfkörner“ der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal feierlich eröffnet.

Die geladenen Gäste wurden durch Erzieher*innen und Kinder musikalisch begrüßt, lauschten Dankes- und Grußworten des Trägers, des Bürgermeisters und der WBG Werneuchen. In einem kurzen Gottesdienst wurde auch die Namensgebung erläutert, die ihren Ursprung in einer Bibelgeschichte findet.



Foto: © Stadt Werneuchen

Die offizielle Eröffnung erfolgte mit dem Zerschneiden des Bandes vor dem Haupteingang durch Kinder der Einrichtung. Im Anschluss hatten alle Anwesenden die Gelegenheit, die lichtdurchfluteten Räumlichkeiten im Krippen- und Kitabereich zu besichtigen. Die Gruppen- und Aktionsräume sind kreativ gestaltet und werden von den Mitarbeiter*innen und Kindern sehr gut angenommen.

Die Kita „Senfkörner“ kann nun nach langer Wartezeit endlich mit der pädagogischen Arbeit beginnen und die „Senfkörner“ beim Wachsen und Gedeihen unterstützen.



Foto: © Stadt Werneuchen

Unser Barnim



Foto: Sebastian Wunderlich

Energie aus der Region – Auf Exkursion durch die Barnimer Feldmark 27. Landschaftstag am 24. Februar 2024 im Ortsteilzentrum Lindenberg

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Ahrensfelde: Die Beziehung zwischen erneuerbarer Energie und unserer heimischen Landschaft wird im Rahmen des 27. Landschaftstages unter dem Titel „Erneuerbar? Landschaft und Energieerzeugung in der Feldmark“ gezeigt. Die Veranstaltung des Vereins „Regionalpark Barnimer Feldmark e. V.“ findet am Samstag, den 24. Februar 2024 ab 10 Uhr im Ortsteilzentrum Lindenberg in Ahrensfelde statt.

Die Exkursion, die im Anschluss an die themenbezogenen Vorträge stattfindet, stellt eine besondere Gelegenheit dar, sich mit den Fachreferenten und Interessierten über die Synergie zwischen erneuerbarer Energieerzeugung und der Gestaltung der Landschaft direkt vor Ort auseinanderzusetzen. Geplant ist eine geführte Bustour zu den einzelnen energieerzeugenden Anlagen in der Region.

Für das leibliche Wohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist gesorgt. Am Tagungsort wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 10 Euro erhoben, der vor Ort in bar entrichtet werden kann. Da die verfügbaren Plätze im



Foto: Lutz Weigelt

Bus begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Interessierte werden gebeten, sich unter info@feldmaerker.de oder telefonisch unter 033394-536-0 anzumelden.

Dieser Landschaftstag, organisiert durch den „Regionalpark Barnimer Feldmark e. V.“, verspricht eine lebhafteste Debatte und neue Einblicke, wie die Landschaftsgestaltung im Einklang mit der Energieerzeugung der Zukunft stehen kann.

Treffpunkt: Im Saal des Ortsteilzentrums Lindenberg, Karl-Marx-Str. 20 E, 16356 Ahrensfelde OT Lindenberg
Geplanter Zeitrahmen: 10:00 bis ca. 14:30 Uhr
Anmeldungen bitte unter: 033394-536-0 oder info@feldmaerker.de

Sabine Büttner
Regionalpark Barnimer Feldmark e.V.

Aus der Politik



Foto: SPD Barnim

SPD in Eberswalde lud zum Multiplikatorengespräch

Viel Input für das Wahlprogramm



Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Am Samstag des 13. Januar kamen Vertreter*innen der Eberswalder Zivilgesellschaft auf Einladung der SPD-Ortsvereine Eberswalde und Finow in der ThinkFarm zusammen, um über Themen ins Gespräch zu kommen, die Eberswalder*innen aktuell bewegen. Die 25 Teilnehmenden sowie Mitglieder der SPD tauschten sich an fünf Thementischen aus, die sich an dem Grundrüst des Wahlprogrammes orientierten.

„Insbesondere freuen wir uns, dass viele Menschen an unserem Treffen teilgenommen haben, die mit der SPD gar nicht so viel zu tun haben. Ihre Expertise und Perspektiven nehmen wir gerne auf“, sagt Richard Bloch, Vorsitzender des SPD Ortsvereins Eberswalde.

„Wir sind den Teilnehmenden sehr dankbar für ihre offenen Worte und freuen uns über den guten Austausch“, sagt Heiko Schult von der SPD Finow und ergänzt: „Wichtig ist es uns, zu betonen, dass es uns bei diesem Treffen nicht nur um Stimmenfang geht! Als Sozialdemokraten ist es uns wichtig, nah an den Menschen zu sein, die hier leben, arbeiten und sich tatkräftig engagieren. Genau dies erreichen wir mit solchen Veranstaltungen



Foto: ©SPD-Eberswalde/Finow-Biesel 2024

gen wie heute, die es in Zukunft auch öfter geben könnte.“

Und auch der Vorsitzende der Jusos Barnim, Moritz Fischer, lobt die Veranstaltung: „Besonders positiv aufgefallen ist mir, dass auch viele junge Menschen unter den Diskutierenden waren. Ich selbst studiere an der HNE in Eberswalde und finde es richtig und wichtig, den jungen Menschen in unse-

rer Stadt eine Stimme zu geben!“

Die vielen Erkenntnisse aus den Diskussionsrunden werden nun intern ausgewertet, diskutiert und gewichtet und finden dann Eingang in das Wahlprogramm der SPD für die Kommunalwahlen im Juni 2024.

SPD Eberswalde

FDP Barnim nominiert Direktkandidaten zur Landtagswahl

Christoph Maskow tritt im Wahlkreis 13 (Barnim I) an

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Der FDP-Kreisverband Barnim hat auf seiner Wahlversammlung am Freitag, 12.01.2024 einstimmig Christoph Maskow als Direktkandidaten zur Landtagswahl für den Wahlkreis 13 (Barnim I) nominiert. Der Wahlkreis umfasst die Stadt Eberswalde, das Amt Joachimsthal (Schorfheide) und die Gemeinde Schorfheide. Der selbstständige Apotheker aus Eberswalde ist politisch bisher als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen sowie als stellvertretender Ortsvorsitzender der FDP Eberswalde aktiv.

Christoph Maskow sagt zu seiner Nominierung: „Ich werde mich im Wahlkampf für einen Politikwechsel einsetzen, ein Weiter so in der Landespolitik darf es nicht geben“, erklärt er seine Motivation. Als Vater zweier schulpflichtiger Kinder sieht er vor allem in der Bildungspolitik viele Versäumnisse, die Kindern, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern täglich Schwierigkeiten bereiten. „Bildungspolitik ist ein Kerngebiet der Landespolitik und gerade hier gab es in den letzten Wahlperioden ein ständiges



FDP-Kreisvorsitzender Martin Hoeck gratuliert Christoph Maskow zur Nominierung. Foto: FDP Barnim / Johannes Höhr

Anwachsen von Problemen, die von den amtierenden Politikerinnen und Politikern oft negiert wurden.“ formuliert er seine Kritik an der aktuellen Schulpolitik. Weitere Schwerpunkte seines Wahlkampfes sieht er in den Bereichen Justiz, Bürokratieabbau und Transparenz in Politik und Verwaltung.

Der Kreisvorsitzende der FDP Barnim Martin Hoeck ergänzt:

„Ich freue mich sehr, dass wir für den Wahlkreis 13 einen so hervorragenden und en-

gagierten Kandidaten nominieren konnten. Christoph Maskow vertritt auch den Barnim auf Platz 10 der Landesliste der FDP zur Landtagswahl am 22.09.2024. Man merkt bei vielen Themen, dass die Liberalen im Landtag in Potsdam fehlen, und das wollen wir in diesem Jahr wieder ändern. In den kommenden Wochen werden wir auch die Direktkandidaten für die beiden weiteren Barnimer Wahlkreise 14 und 15 bestimmen.“

FDP Barnim

FDP-Europaparteitag:

Eberswalder Martin Hoeck auf Platz 8 der FDP-Bundesliste

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Martin Hoeck aus Eberswalde ist am 28.01.2024 auf dem Europaparteitag der FDP in Berlin von den über 600 Delegierten auf Platz 8 der Liste zur Wahl des Europäischen Parlaments gewählt worden. (94% Ja, 5% Nein, 1% Enthaltungen)

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde erinnerte bei seiner Bewerbungsrede an das diesjährige 20-jährige Jubiläum der EU-Osterweiterung:

„Für mich ist es sehr bedrückend zu sehen, dass wir aktuell wieder Grenzkontrollen nach Polen und Tschechien haben. Das ist nicht meine Vorstellung von einem freien Europa.“

In diesem Zusammenhang betonte er die Notwendigkeit einer stärkeren gemeinsamen europäischen Außen- und Sicherheits-



Martin Hoeck auf dem FDP-Europaparteitag, Foto; FDP Bundespartei

politik.

Hoeck: „Wir brauchen einen effektiven Schutz an den EU-Außengrenzen für den Kampf gegen irreguläre Migration und für offene Grenzen im Innern.“

Hoeck war im Vorfeld von den FDP-Landesverbänden Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

und Brandenburg nominiert worden.

Mit Listenplatz 8 ist die FDP Brandenburg das erste Mal unter den Top 10 zu Europa seit 1999. Damals war die Kanutin Birgit Fischer für die FDP auf Platz 2 gewählt worden.

Freie Demokratische Partei (FDP) Landesverband Brandenburg

Aus der Politik

Visitenkarte der „Unabhängigen Wählergemeinschaft der Großgemeinde Wandlitz – MIT DEN BÜRGERN – FÜR DIE BÜRGER“ -UWG-

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Im Jahr 2011 gründete sich die UWG als eine von Parteien nicht dominierte Wählervereinigung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus der Gemeinde Wandlitz unter dem Slogan „MIT DEN BÜRGERN – FÜR DIE BÜRGER“. Im selben Jahr stellte die UWG eine eigene Kandidatin, Frau Dr. Radant, zur Bürgermeisterwahl auf. Durch eine professionelle Wahlkampfleitung und die Unterstützung vieler Anhängerinnen und Anhänger, konnte zum ersten Mal eine parteiunabhängige Kandidatin gewinnen und das Bürgermeisteramt in der Gemeinde Wandlitz antreten.

Sie wurde die erste weibliche Bürgermeisterin im Landkreis Barnim. Seit dem Jahr 2014 beteiligt sich die UWG, mit ihrem Vertreter Jürgen Krajewski, erfolgreich an den Kommunalwahlen in der Gemeinde Wandlitz.

Die UWG ist ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Wandlitz. Wir vertreten verschiedene soziale Schichten, haben unterschiedliche Berufe und Fähigkeiten. Wir verfügen über Erfahrungen in der Kommunalpolitik und in der Verwaltung. Wir sind an keine Beschlüsse oder Weisungen übergeordneter Parteiorgane oder Vorstände gebunden und unterliegen keinem Fraktionszwang. Wir sind frei in unserer Meinungsbildung und unserem Abstimmungsverhalten.

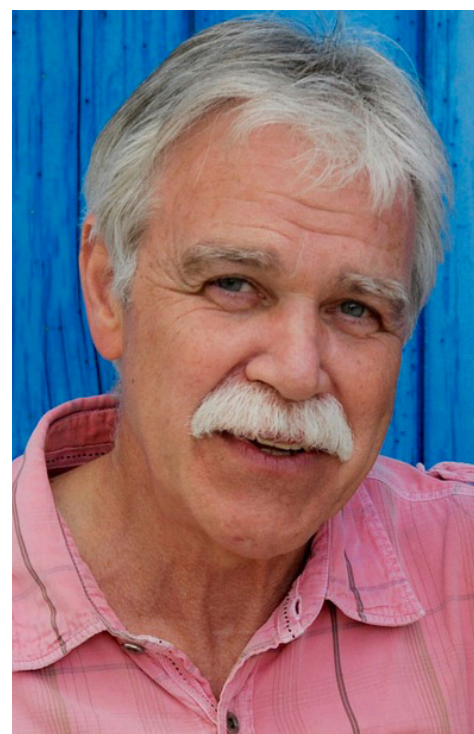
Wir verstehen uns als eine demokratische Wählervereinigung, die den Wandlitzer Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gibt, sich außerhalb des derzeit herrschenden Parteiensystems bürgerschaftlich zu organisieren. Wir vertreten keine Parteiinteressen und gehören keiner Lobbygruppe an!

Trotz Abgrenzung zu den etablierten Parteien werden wir bei allen wichtigen Vorhaben und Sachentscheidungen, die im Interesse unserer Bürgerinnen / Bürger

sind und die dem Gemeinwohl dienen kooperieren.

Warum braucht man eine Unabhängige Wählergemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger -UWG-

1. Wir vertreten die Vielfalt der Interessen, Ansichten und Bedenken, die es in unserer Gemeinde gibt.
2. Wir bringen Menschen mit verschiedenen politischen Standpunkten, unterschiedlichen Berufen und Erfahrungen zusammen.
3. Wir wollen dafür sorgen, dass sich Bürgerinnen und Bürger durch ihr kommunalpolitisches Engagement direkt an den politischen Entscheidungsprozessen beteiligen können.
4. Wir spielen eine wichtige Rolle bei der Kontrolle von politischen Entscheidungsträgern, einschließlich des Bürgermeisters.
5. Wir sorgen dafür, dass unterschiedliche Expertisen und Meinungen aus verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zusammengeführt werden. Damit tragen wir dazu bei, umfassende und ausgewogene Lösungen im Sinne unseres Gemeinwesens zu finden.
6. Wir tragen unter anderem dazu bei, Sicherheit, sozialen Ausgleich, Umweltschutz und Wirtschaft, Bildung und Kultur sowie ein moderates Wachstum der Gemeinde zu fördern.
7. Wir vereinen kommunalpolitische Kompetenz mit fachlicher Expertise.
8. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Bürgerinnen und Bürger vor Entscheidungen der Verwaltung und kommunalpolitischen Gremien rechtzeitig und transparent informiert werden.
9. Wir wenden uns gegen die Spaltung unserer Einwohnerschaft und setzen uns für Anstand, Respekt, Ehrlichkeit,



Der Vorsitzende der UWG, Jürgen Krajewski.
Foto: Jürgen Krajewski

Zusammenhalt und Achtung vor dem anderen ein.

Stellvertretend für die Kandidaten der - UWG - zur Kommunalwahl Jahr 2024

Katrin Guse
Maren Bergner
Jürgen Krajewski
Frank Bergner



V.l.: Der Bernauer Landtagskandidaten Sven Grosche moderierte die Veranstaltung. Gäste waren Brandenburgs Justizministerin Susanne Hoffmann, Katja Seidel von der überregionalen Suchtpräventionsstelle Tannenhof Berlin-Brandenburg und der GdP-Bundesvize Alex.
Foto: CDU Stadtverband Bernau

Cannabis-Legalisierung in Praxis und Bernau

Experten sparen nicht mit Kritik

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Die Bernauer Christdemokraten hatten Mitte Januar zu einer Expertendiskussion zum Thema Cannabis-Legalisierung in die Aula des Paulus-Praetorius-Gymnasiums eingeladen. Mehr als 40 Zuschauerinnen und Zuschauer waren gekommen, um zusammen mit Brandenburgs Justizministerin Susanne Hoffmann, GdP-Bundesvize Alexander Poitz und Katja Seidel von der überregionalen Suchtpräventionsstelle Tannenhof Berlin-Brandenburg über die Pläne der Ampelregierung zur Legalisierung von Cannabis zu sprechen.

In der lebhaften Diskussion, die vom Bernauer Landtagskandidaten Sven Grosche souverän moderiert wurde, zeigte sich schnell, dass nur wenige Wochen vor der geplanten Cannabis-Freigabe noch viele Fragen offen sind. Wer schützt Kinder und Jugendliche, wenn im Bernauer Stadtpark gekifft wird? Wie wird die Zuverlässigkeit der Cannabisanbauvereine und ihrer Mitglieder geprüft? Welche Grenzwerte gelten für den Konsum im Betrieb oder beim Auto-

fahren? Wie soll der Besitz von maximal drei Pflanzen je Haushalt kontrolliert werden?

Diese und noch viele andere Fragen lasse der vorliegenden Gesetzesentwurf aus dem Lauterbach-Ministerium offen, betonte Susanne Hoffmann und erneuerte ihre grundlegende Kritik an der Cannabisfreigabe. Sie fühle sich darin durch den einstimmigen Beschluss aller Innenminister und -senatoren aus dem November 2023 bestärkt und setze darauf, dass nach der neuerlichen Kritik in der SPD-Bundestagsfraktion das Gesetzesvorhaben noch einmal überdacht wird.

Eindringlich warnte Alexander Poitz von der Gewerkschaft der Polizei, dass die Polizei derzeit nicht ausreichend darauf vorbereitet sei, und mahnte: „Es ist damit zu rechnen, dass für die Überwachung der sehr stringenten Regelungen, die im Cannabislegalisierungsgesetz erwartet werden, weder die technischen noch die personellen Ressourcen verfügbar sind.“ Er führt weiter aus: „Als GdP sehen wir die Cannabis-Legalisierung weiterhin kritisch, insbesondere, weil es nicht die erhofften Entlastungseffekte in Justiz und Polizeibereich geben wird. Vielmehr wird die organisierte Kriminalität auch weiterhin viel Geld in diesem

CDU

Bereich verdienen.“

Auf die negativen gesundheitlichen Auswirkungen des Cannabiskonsums insbesondere bei jungen Konsumenten bis 25 Jahre machte Katja Seidel aufmerksam und belegte dies durch wissenschaftliche Studien und viele Beispiele ihrer Präventions- und Suchttherapiepraxis. Besonders kritisierte sie, dass die Mittel für die Aufklärung über die Folgen des Drogenkonsums und für die Suchtprävention durch die Ampelkoalition gekürzt werden sollen.

Nach der Veranstaltung resümierte Daniel Sauer von der CDU Bernau: „Eins haben unsere Experten leider bestätigt, weder Polizei, Justiz oder Kommunen, noch die Gesellschaft an sich, sind auf die Cannabis-Legalisierung vorbereitet. Dies bestärkt mich darin, die Cannabisfreigabe bleibt ein Fehler und wird den Einstieg in den Konsum und die Abhängigkeit von harten Drogen fördern.“



**BVB
FREIE WÄHLER**
Die Orangen

Vidas Kolumne



Liebe Mitbürger,
das Bundesverwaltungsgericht hat kürzlich seine Urteilsbegründung in Sachen Altanschießerbeiträgen und den an ihrer Stelle erhobenen gespaltenen Gebühren vorgelegt. Und diese liest sich wie eine Generalabrechnung mit der Brandenburger Beitrags- und Gebührenpraxis und bestätigt meine seit Jahren immer wieder im Landtag vorgetragene Kritik hieran. Das Bundesverwaltungsgericht zeigt deutlich auf, dass viele Verbände – unterstützt durch die Landesregierung – weiter zulasten der Altanschießer rechtswidrig gehandelt haben. So hat das Gericht Verstöße gegen den Vertrauensschutz und eine schwerwiegende Ungleichbehandlung festgestellt. Der Versuch, die Beiträge durch die Hintertür einzutreiben, ist erneut gescheitert. Dabei musste das Bundesverwaltungsgericht den Verbänden schon wieder grundlegende Prinzipien des Rechtsstaates ins Stammbuch schreiben. Manche Bürger kämpfen seit fast 15 Jahren gegen behördliches und legislatives Unrecht. Die obersten Gerichte haben ihnen Recht gegeben. Einmal mehr werde ich nun im Landtag mit Nachdruck darauf drängen, dass endlich alle Betroffenen entschädigt werden.

Ihr Péter Vida

BVB / FREIE WÄHLER im Landtag: Verpflichtung zum Heizungs-austausch stoppen!

BVB / FREIE WÄHLER setzt sich im Landtag für einen Stopp der unsinnigen Verpflichtung zum Tausch von funktionierenden Heizungsanlagen ein. Das heftig umstrittene Gebäudeenergiegesetz (GEG) der Ampel-Regierung im Bund muss nachgebessert und überarbeitet werden. Denn gemäß dem GEG müssen Heizungsanlagen nach 30 Jahren ausgetauscht werden, unabhängig von ihrer Funktionsfähigkeit und Einhaltung von Umwelt- und Sicherheitsstandards, zum anderen müssen neue Anlagen selbst in Bestandsgebäuden zu mindestens 65% mit erneuerbaren Energien laufen, was im Ergebnis häufig den Einbau einer Wärmepumpe notwendig macht. Der entsprechende Antrag von BVB / FREIE WÄHLER fordert die Aufhebungen der

Verpflichtung zum Austausch von Heizungsanlagen nach 30 Jahren und der Vorgabe von 65% erneuerbarer Energien in Bestandsgebäuden. Die Kosten dafür können sich sehr viele Hauseigentümer nicht leisten und sind auch durch staatliche Förderung nicht ausreichend abgedeckt. Auch unter ökologischen Gesichtspunkten ist der Zwangsaustausch funktionierender Heizungen problematisch, da neue Anlagen unter hohem Rohstoff- und Energieeinsatz hergestellt werden müssen, obwohl die bestehenden Heizungen noch funktionieren. Darüber hinaus haben diese Verpflichtungen keinerlei Einfluss auf den Klimaschutz, da die Emissionen aus Gebäudeheizungen ab 2027 ohnehin durch den EU-Emissionsrechtehandel begrenzt werden. BVB / FREIE WÄHLER fordert die Landesregierung daher auf, im Bundesrat – möglichst mit anderen Bundesländern – eine Initiative zu starten, das Gebäudeenergiegesetz anzupassen. BVB / FREIE WÄHLER sagt klar: Das mit heißer Nadel gestrickte Heizungsgesetz führt zu einer unverhältnismäßigen finanziellen Belastung der Bürger.

BVB / FREIE WÄHLER
Jahnstraße 52
16321 Bernau



Solidarität und konkrete Hilfe:

Antrag im Landtag zur Unterstützung der Brandenburger Landwirte

BVB / FREIE WÄHLER steht **solidarisch und entschlossen an der Seite der Brandenburger Landwirte** und möchte den märkischen Bauern messbar helfen. Denn die **Pläne der Bundesregierung wirken wie unvermittelte Steuererhöhungen** und gehen zu Lasten der heimischen Landwirtschaftsbetriebe sowie regionalen Lebensmittelproduktion.

Deswegen beantragt BVB / FREIE WÄHLER konkret, dass sich die Landesregierung nicht nur für die **Streichung der Pläne der Bundesregierung einsetzt, sondern auch eine Strategie zur Erhöhung des Selbstversorgungsgrades mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen erarbeitet**. Dabei sollen der Selbstversorgungsgrad in der Region ermittelt und alle produktionsbeschränkenden Vorgaben für die Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft auf ihre Notwendigkeit hin überprüft und ggf. aufgehoben werden. Zukünftige Beschränkungen mit negativer Wirkung auf die Ertragslage sollen verpflichtend mit einem finanziellen Ausgleich einhergehen.

Aus Sicht von BVB / FREIE WÄHLER ist entscheidend, dass die Regierung die Proteste auch tatsächlich ernst nimmt. Solidaritätsbekundungen müssen in **konkrete Veränderungen der Politik** münden.

Dies bekräftigt auch die Biesenthaler Tierärztin Sabine Buder: „Es geht bei den Protesten in erster Linie um die Menschen. Um **Existenzen, um Arbeitsplätze, um Lebensqualität im ländlichen Raum und letztendlich auch um unsere Versorgung mit regionalen Lebensmitteln**. Je weniger Betriebe wir in Brandenburg haben, die Lebensmittel produzieren, desto geringer ist unser Selbstversorgungsgrad und desto mehr Lebensmittel müssen zum Teil aus Ländern mit wesentlich niedrigeren Umwelt- und Tierschutzstandards importiert werden. Das ist nicht nachhaltig.“



☎ **0170 4890034**
 ✉ **info@bvb-fw.de**
 🌐 **www.bvb-fw.de**

📘 **BVBFWBernau**
 📷 **BVB_FW_BERNAU**
 📘 **BVBFreieWaehler**

Spardosen-GmbH: Die Immobilien-Kapitalgesellschaft als Gestaltungsalternative

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Die Vermietung einer Immobilie, seien es Wohn- oder Gewerberäume, stellt steuerlich grundsätzlich eine vermögensverwaltende und keine gewerbliche Tätigkeit dar. Allerdings bestehen hier zivilrechtlich gewisse Haftungsrisiken, die der Eigentümer manchmal lieber vermeiden und deshalb seine Haftung durch eine GmbH beschränken will. Aber auch andere Gründe, wie ein professioneller Auftritt gegenüber Mietern oder Investoren, können für eine GmbH sprechen.

Immobilien-GmbH zahlt oftmals keine Gewerbesteuer

Die Immobilien-GmbH erfreut sich aber auch deshalb großer Beliebtheit, weil es steuerliche Vorteile gibt. Der Abschreibungssatz von 3 Prozent für zum Betriebsvermögen gehörende Gebäude, die nicht Wohnzwecken dienen, ist dabei lediglich ein Anreiz von vielen. Als Kapitalgesellschaft erzielt die Immobilien-GmbH zwar gewerbliche Einkünfte und unterliegt damit grundsätzlich der Gewerbesteuer. Sie zahlt diese in der Regel aber kaum auf die laufenden Gewinne, denn der gewerbsteuerliche Gewinn wird soweit gekürzt, als er auf die ausschließliche Verwaltung von eigenem Grundbesitz entfällt (sogenannte erweiterte Kürzung für Grundbesitz).

Dabei ist jedoch Vorsicht geboten, denn diese Gewerbesteuerbefreiungsvorschrift wird von Finanzverwaltung und Rechtsprechung sehr restriktiv behandelt. Gesetzlich erlaubt sind neben der Verwaltung von eigenem Grundbesitz nur noch die Verwaltung und Nutzung von eigenem Kapitalvermögen. Daneben können auch Wohnungsbauten betreut oder die Ein- bzw. Zweifamilienhäuser bzw. Eigentumswohnungen errichtet und veräußert werden. Weitere Ausnahmeregelungen zur erweiterten Kürzung bestehen beispielsweise für die Einnahmen aus der Lieferung von Strom aus Photovoltaikanlagen an eigene Mieter oder der

Betrieb von Ladestationen für Elektrofahrzeuge oder Elektrofahrräder, sofern diese Einnahmen im Wirtschaftsjahr nicht höher als 10 Prozent der Einnahmen aus der Gebrauchsüberlassung des Grundbesitzes sind. Diese Grenze sollte durch das Wachstumschancengesetz sogar auf 20 Prozent angehoben werden. Und auch Strom aus Gebäudestromanlagen nach § 3 Nr. 20a EnWG zur Nutzung durch Letztverbraucher im Rahmen der Gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung sollte begünstigt werden. Allerdings wurde das Gesetz aufgrund der aktuellen Haushaltskrise bisher nicht umgesetzt.

Hinweis: Teuer wird es allerdings, wenn die erweiterte Gewerbesteuerkürzung für Grundbesitz nicht greift. Denn dann verringert sich der verfügbare Gewinn schon einmal um die Gewerbesteuer, die je nach Hebesatz der Gemeinde im Jahr 2023 durchschnittlich bei 15,225 Prozent lag.

Spardoseneffekt der GmbH nutzen

Ein weiterer steuerlicher Vorteil der Immobilien-GmbH ist der sogenannte Spardoseneffekt, zu dem es aufgrund der steuerlichen Belastung von nur 15,825 Prozent (15 Prozent Körperschaftsteuer zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftsteuer) kommt, wenn die Gewinne einbehalten werden (sogenannte Thesaurierung). Muss der Gewinn nicht an die Gesellschafter ausgeschüttet werden, können somit fast 84 Prozent des Gewinns langfristig im Unternehmen reinvestiert werden.

Gewinnausschüttungen kosten Abgeltungsteuer

Wollen die Gesellschafter selbst über den Gewinn verfügen, muss die GmbH eine Ausschüttung vornehmen, bei der die GmbH Abgeltungsteuer von 25 Prozent zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag einzubehalten hat (also noch einmal 26,375 Prozent auf 84,175 Prozent des verbleibenden versteuerten Gewinns der GmbH - ohne Gewerbesteuer). Zusammen mit den 15,825 Prozent aus der Thesaurierung ergibt sich somit eine steuerliche Gesamtbelastung von nur 38,026 Prozent, die (sogar bereits einschließlich des Solidaritätszuschlags)

deutlich unter dem Spitzensteuersatz von 42 bzw. 45 Prozent) liegt. Liegt der persönliche Steuersatz eines Gesellschafters unter dem Abgeltungsteuersatz, kann er im Rahmen der Günstigerprüfung die Besteuerung mit dem persönlichen Steuersatz beantragen.

Zum Vergleich: Besteuerung der Vermögensverwaltung von Privatvermögen

Wird die Vermietung von einer Privatperson betrieben, fällt zwar auch keine Gewerbesteuer an. Allerdings unterliegen die Überschüsse dem persönlichen Einkommensteuersatz. Ab einem zu versteuernden Einkommen von derzeit 66.761 Euro wären die Überschüsse beispielsweise voll mit dem Spitzensteuersatz von 42 Prozent zu versteuern. Bei höheren Einkommen kann dann noch der Solidaritätszuschlag von bis zu 5,5 Prozent hinzukommen. Sehr hohe Einkommen unterliegen sogar der Reichensteuer von 45 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag. In der Regel bleiben also hier höchstens 60 Prozent vom Gewinn zur Reinvestition übrig.

Weitere Vorteile der GmbH

Ein weiterer Vorteil kann sein, dass die Gesellschafter mit der GmbH Verträge (z. B. Anstellungsverträge) schließen und somit das Unternehmensergebnis steuern können. Voraussetzung dafür, dass solche Verträge auch steuerlich anerkannt werden, ist jedoch, dass diese im Voraus fremdüblich vereinbart wurden. Des Weiteren können Gesellschafter ihrer GmbH verzinsliche Darlehen gewähren, beispielsweise für den Erwerb neuer Immobilien. Auch die mietweise Überlassung von anderen Grundstücken der Gesellschafter an die GmbH wird steuerlich anerkannt. Dabei muss aber unbedingt die aktuelle Rechtsprechung zur sogenannten Betriebsaufspaltung beachtet werden, damit hier kein Schaden entsteht.

Tipp: Wem diese Vorteile noch nicht reichen, der gründet im Übrigen noch eine zweite GmbH, in welcher die Anteile an der ersten GmbH gehalten werden. Denn dann ist eine Ausschüttung von der ersten GmbH, die die Immobilien hält, an diese zweite GmbH im Ergebnis sogar zu 95 Prozent körperschaftsteuerfrei.



Steuerberater
Björn Darge

Mein Team und ich beraten Unternehmer, Freiberufler und Selbständige aller Branchen und Unternehmensgrößen und unterstützen sie bei ihrer wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmensführung.

Dabei begleiten wir unsere Mandanten von der Firmengründung über die Expansion bis zu dem Verkauf oder einer

Nachfolgeregelung. Ob Steuerberatung, Finanzbuchhaltung, Bilanzen und Steuererklärungen, Lohn- und Gehaltsabrechnungen oder Steuerprognosen: Auf unsere hohe Beratungsqualität können Sie sich verlassen.

Zudem bieten wir die Möglichkeit einer kostenlosen betriebswirtschaftlichen Erstberatung.

Seien Sie eine
Zahlenheldin.



Kommen Sie zu uns.

Denn wir suchen Sie.

Und bieten Ihnen den Arbeitsplatz, der Ihnen die Chance für
persönliches Wachstum bietet.

Wir sind – im besten Sinne – außergewöhnlich!
Sie auch?

Dann kommen Sie ins Team eines modernen Arbeitgebers,
in das Team von Freund & Partner in Bernau:

als

Lohnbuchhalter:in (Mensch)

Mehr zu Ihrem neuen Team unter <https://kanzlei.etl.de/fp-bernau/>
und schicken Sie uns Ihre Unterlagen an fp-bernau@etl.de.

Barnim Aktuell - Stellenangebote



ETL | Freund & Partner
Steuerberatung in Barnau

*Ihr Partner ...
... in Sachen Steuer!*

Freund & Partner GmbH Brauerstraße 16-18 16321 Barnau b. Berlin
T.: 03338. 615 990 <https://kanzlei.etl.de/fp-barnau/>

STEUERBERATUNG
LOHN- UND GEHALTSABRECHNUNG
UNTERNEHMENSBERATUNG /
CORONA-FÖRDERUNG
FINANZBUCHHALTUNG
BILANZEN UND STEUERERKLÄRUNG
KASSENFÜHRUNG



Über uns

Unser Kfz-Instandsetzungsbetrieb wurde im Jahr 2000 errichtet und 2019 erweitert. Jetzt suchen wir Unterstützung für unser Werkstatt-Team



**Wir starten durch in
Richtung Zukunft
- Gerne wollen wir
dich mitnehmen!**



Foto: Enis Yavuz, unsplash

Wir suchen zum nächstmöglichen
Zeitpunkt einen

KFZ-Mechatroniker (m/w/d)

Telefon:
(033397) 64 666

Email:
becker-basdorf@t-online.de

Am Dorfanger 8a
16348 Wandlitz

Bist du bereit für deine neue Zukunft?

Dann melde dich bei uns - wir freuen uns auf deine
Bewerbung!

Barnim Aktuell - Stellenangebote

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

KFZ-Mechatroniker (m/w/d)

Zu Ihren Aufgaben gehören die termingerechte Wartung, Pflege, Inspektion und Reparatur von Kundenfahrzeugen. Gute Kenntnisse in der Kfz-Elektrik und -Elektronik sowie in der eigenständigen Fehlerdiagnose sowie Erfahrung im Arbeiten mit gängigen Diagnosetools sind wünschenswert.

Wir bieten einen unbefristeten Arbeitsplatz in Vollzeit oder Teilzeit mit geregelten Arbeitszeiten, kein Schichtdienst, keine Wochenendarbeit.

Art der Stelle: Vollzeit, Festanstellung

Arbeitszeiten:

- Keine Wochenenden
- Montag bis Freitag
- Tagschicht

Leistungen:

- Betriebliche Weiterbildung
- Kostenloser Parkplatz
- Mitarbeiter-Rabatt
- Preisnachlässe auf Produkte/Dienstleistungen des Unternehmens

Arbeitsort: Vor Ort

Auf Ihre Bewerbung, gerne mit Angabe einer Gehaltsvorstellung, freuen wir uns.

Autohaus Moegelin GmbH

Bitte senden Sie uns Ihre Dokumente an:

Autohaus Moegelin GmbH

Prenzlauer Chaussee 117
16348 Wandlitz
Telefon: 033397 / 21554
E-Mail: autohaus-moegelin@t-online.de
<http://www.autohaus-moegelin.com>

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

KFZ-Serviceberater (m/w/d)

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Erstellen von vollständigen und detaillierten Werkstattaufträgen (Leistungs-, Preis- und Terminzusage gegenüber dem Kunden)
- Erstellen von Kostenvoranschlägen
- Erstellen und Erläutern von Werkstatt-Rechnungen
- Führen von Informations- und Beratungsgesprächen mit Kunden
- Prüfung der Teileverfügbarkeit vor Reparaturbeginn
- Kommunikation mit Kfz-Versicherungen, Beratung bei Unfallschadenabwicklung
- Überwachung der Werkstattkapazität u. der Auftragstermine in Abstimmung mit dem Werkstattleiter
- Bearbeiten von Garantie- und Kulanz-

anträgen sowie Reklamationsmanagement

- Aktive Ermittlung der Kundenwünsche und des Reparaturbedarfs
- Übergabe des Fahrzeugs an den Kunden
- Erfassung von Kunden- und Fahrzeugdaten
- Terminvergabe (telefonisch, per E-Mail u. ä.)
- Überwachung des E-Mail-Einganges

Soziale Fähigkeiten/berufliche Erfahrung

- Positive Ausstrahlung u. sicheres Auftreten
- Soziale Kompetenz und Leistungsbereitschaft
- Kommunikative Fähigkeiten
- Hohes Qualitätsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Kundenorientierung
- Bereitschaft zur Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen

Autohaus Moegelin GmbH

Wünschenswert ist das Vorhandensein der Weiterbildung zum geprüften Automobil-serviceberater, dieses ist jedoch nicht Bedingung.

Auf Ihre Bewerbung, gerne mit Angabe einer Gehaltsvorstellung, freuen wir uns.
Bitte senden Sie uns Ihre Dokumente an:

Autohaus Moegelin GmbH

Prenzlauer Chaussee 117
16348 Wandlitz
Telefon: 033397 / 21554
E-Mail: autohaus-moegelin@t-online.de
<http://www.autohaus-moegelin.com>

Eigene Stellenanzeige aufgeben?

Vergrößern Sie die Reichweite Ihrer Mitarbeitersuche. Im *Barnim Journal* und auf *Barnim Aktuell* veröffentlichen wir Ihr Stellengesuch bis zur Besetzung. Bitte kontaktieren Sie uns hierfür unter presse@barnim-aktuell.de

Das Internet – Kein rechtsfreier Raum

Erst denken, dann schreiben!

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Wenn ein Kommunalpolitiker, über einen Bürger einer Gemeinde schreibt, dass dieser vermutlich verwirrt oder sogar unzurechnungsfähig ist und am Ende einen „Freibrief“ erhält, so dass man sich eine Strafanzeige gegen diesen erspart, stellt sich die Frage, gegen wen hier Polizei oder Staatsanwaltschaft vorgehen müssten.

Bei Facebook herrscht halt ein rauer Umgangston, mag der eine oder andere denken. Aber auch Äußerungen über andere Personen bei Facebook erfolgen nicht im rechtsfreien Raum und können zu zivil- oder strafrechtlichen Auseinandersetzungen führen. Manche denken auch, weil sie sich hinter Pseudonymen verstecken, können sie beleidigen und lügen. Ebenfalls ein Irrglaube.

Deshalb: Erst denken, dann schreiben.

Während die Titanic in der „Kriegsausgabe“ vom Mai 1999 auf dem Titelblatt Schröder, Scharping und Fischer in Naziuniformen abbildete und das Ganze mit „AUCH IM KRIEG: Ein bißchen Spaß muß sein!“ untertitelte, können andere „Satiriker“, die sich im Internet tummeln, bei falschen Vergleichen mit empfindlichen Strafen belangt werden.

Ein Bild von Hitler mit dem „Führergruß“ und dem Text: „Gratulation liebe Bundesregierung, deutsche Panzer auf russischem Boden, das hat vor Euch nur einer geschafft ..“, führte auf Antrag der Staatsanwaltschaft Cottbus wegen der Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisatoren zur Anklage.

Dem an Satire glaubenden Bürger wurde zur Last gelegt, dass ihm bekannt war, „dass es sich bei der Darstellung Adolf Hitlers in seiner offiziellen Eigenschaft als Reichs- und Parteiführer um ein verfassungswidriges

Kennzeichen der verbotenen nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) des sogenannten Dritten Reiches handelt.“ Und bei „dem sogenannten Hitlergruß handelt es sich um eine Grußform der verbotenen NSDAP.“

Im Endeffekt wurde das Verfahren gegen Zahlung von 200 EUR eingestellt. Dies vor dem Hintergrund, dass der Angeklagte glaubhaft darlegen konnte, dass es sich aus seiner Sicht um Satire gehandelt habe und er sich nicht mit der Ideologie des Nationalsozialismus identifiziert. Und auch hier wieder, erst denken und dann Dinge bei Twitter (jetzt X) reinstellen.

Das Internet ist eben kein rechtsfreier Raum und bei bestimmten Delikten schaut die Staatsmacht besonders genau hin.

*Rechtsanwalt
Frank Bergner
Wandlitz OT Basdorf*



Rechtsanwalt
Frank Bergner

Inzwischen über 24 Jahre, 22 davon im Wandlitzer Ortsteil Basdorf, bin ich nun für meine Mandanten als Rechtsanwalt tätig. Häufig in den Bereichen des Familien- und Erbrechts aber auch nach Verkehrsunfällen, bei Schwierigkeiten mit dem Arbeitgeber sowie im Strafrecht.

Zur Vermeidung teurer Gerichtsverfah-

ren bemühe ich mich dabei um eine außergerichtliche Streitbeilegung.

In den nächsten Ausgaben des Barnim Journal werde ich fortlaufend Ausführungen zu interessanten Rechtsgebieten, mit denen ich in meiner anwaltlichen Praxis häufig konfrontiert bin, machen. In dieser Ausgabe: Das Internet.

.....Anzeige

§§ FRANK BERGNER §§
RECHTSANWALT

Interessenschwerpunkte:
Verkehrsrecht · Arbeitsrecht · Familienrecht
Erbrecht · Strafrecht

Anemonenweg 8 · 16348 Wandlitz/OT Basdorf
Tel.: 033397 / 29 5 28 · Fax 033397 / 29 5 29

**In den nächsten Ausgaben
erwartet Sie:**

Private Darlehen

&

Jugendstrafrecht

**Fachtexte von Rechtsanwalt
Frank Bergner**

Ausblick Immobilienmarkt 2024

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Gestiegene Zinsen und ein nur schleppend vorankommender Neubau werden die Preise auch in diesem Jahr voraussichtlich weiter fallen lassen.

Wie entwickelten sich die Preise bisher? Laut dem Verband deutscher Pfandbriefbanken (VDP) sanken die Preise für Wohnimmobilien im dritten Quartal 2023 im Durchschnitt um 1,7 Prozent im Vergleich zum vorherigen Quartal. Im Jahresvergleich beträgt der Rückgang sogar 6,3 Prozent. Diese Angaben stammen vom Verband deutscher Pfandbriefbanken, der unter anderem die Deutsche Bank, die Commerzbank, die Landesbanken sowie bedeutende Sparkassen vertritt und spiegeln reale Verkaufszahlen wider.

Prognose für 2024

Die Deutsche Bank prognostiziert, dass im Jahr 2024 die Preise für Immobilien voraussichtlich weiter sinken werden. Ein Rückgang von etwa fünf Prozent bei den Immobilienkaufpreisen wird erwartet, ohne jedoch einen Crash auf dem Immobilienmarkt zu antizipieren. Die Gründe für diese Trendwende umfassen die Entschärfung des extrem knappen Angebots an Wohnimmobilien durch den Abschluss vieler Neubauten bis 2024, die Verlangsamung des Bevölkerungswachstums und die Anhebung der Zinsen nach langanhaltendem Zinstief.

Chancen für Käufer

Für Interessenten, die mit dem Gedanken



Im neuen Jahr gibt es sowohl für Interessenten als auch Verkaufende von Immobilien einiges zu beachten. Foto: Scott Graham unsplash

spielen, eine Immobilie zu kaufen, ist jetzt ein guter Zeitpunkt. Der Druck auf den Mietmarkt wird weiter steigen. Auch um während einer Inflation die Geldentwertung auszugleichen, kann die Investition in eine Immobilie als Sachwert eine gute Entscheidung sein.

Experten raten potenziellen Immobilienkäufern dazu, die Preisentwicklung im Auge zu behalten, um sich vor überhöhten Preisen zu schützen und langfristig Kosten zu sparen. Dafür ist ein Marktkenner der beste Ansprechpartner. Ein lokaler Qualitätsmakler als kann Ihnen mit fundierter Expertise und persönlichem Service helfen, beim Immobilienkauf langfristig die richtige Entscheidung zu treffen.

lichkeiten prüfen lassen. So sollte genügend Eigenkapital vorhanden sein, um die Kaufnebenkosten abzudecken. Ebenso muss natürlich nach Abzug der monatlichen Raten für den Immobilienkredit für Zins und Tilgung noch genug für Ihren Lebensbedarf übrigbleiben. Ein unabhängiger Finanzierer prüft dies und unterbreitet Ihnen fundierte Angebote verschiedener Banken. Oft bekommen Sie auf diesem Weg auch bessere Konditionen, als wenn Sie direkt bei den Banken, auch bei Ihrer Hausbank, anfragen.

Haben Sie Fragen zum Immobilienkauf- oder Verkauf oder möchten wissen, welche Möglichkeiten es noch gibt? Dann kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gern.

Wichtig ist, dass Sie Ihre Finanzierungsmög-

Jana Braun

.....Anzeige

Vertrauen Sie beim Immobilienverkauf auf Jana Braun Immobilien

Egal ob Haus, Wohnung oder Grundstück – wenn Sie eine Immobilie im Barnim und Umgebung verkaufen wollen, dann bin ich mit meinem Team Ihre Maklerin.

Wir begleiten die Finanzierung der Käufer, bereiten den Notartermin vor, klären all Ihre Fragen vor und während des Verkaufs und sind auch danach noch an Ihrer Seite, wenn die Immobilie an die Käufer übergeben wird. Wir sind lokal bestens vernetzt und haben die Käufer für Ihre Immobilie vielleicht schon in unserer Suchkartei.

Rufen Sie uns gern an unter 030/ 21 96 86 36 und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Kennenlernertermin!



Knobelspass präsentiert von barnim-aktuell.de

Süßigkeit, Stück	letti- sche Haupt- stadt	Gift- pflanze	Gesangs- stück	flüssiges pflanz- liches Speisefett	An- rufung Gottes	Schnitt- blumen- gefäß	Baustoff	großer Behälter für Flüssigkeiten	nieder- sächsi- sche Stadt	Lo- bgesang der kath. Messe	meer- katzen- artiger Affe	Fluss durch München					
Konfekt					römische Göttin des Herd- feuers				Wickel- gewand der Inderin								
Schwert- lilie	2			Begriff aus Jazz und Pop- musik				orient. Reis- brannt- wein			Rest im Glas						
Abgott					Him- mels- körper				Roman von Emile Zola	3							
				Kurz- wort für Jugend- liche(r)				Murmel, Spiel- kugel									
Ver- brecher- gruppe	griechi- scher Reeder		Denk- ansatz; Lehr- meinung	<div style="border: 2px solid blue; padding: 5px; text-align: center;">  barnim-aktuell.de Nachrichten für den Barnim </div> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Tägliche Meldungen für den Barnim ✓ Neue Stellenangebote vor Ort ✓ Kulturberichte und Sport ✓ Infos aus der Politik ✓ Veranstaltungshinweise ✓ Auch bequem als Guten-Morgen News- letter zum Kaffee nach dem aufstehen <p style="text-align: center;">Das alles und mehr täglich auf barnim-aktuell.de</p> <p style="text-align: center;">Selbst Rätselsponsor werden? Mail an: redaktion@barverlag.de</p>					katzen- artiges Raubtier, Manguste	Teig- ware	Himmels- richtung						
Vorname von Bis- marcks			8														
Fluss zum Rhein														ägyp- tische Hafen- stadt			
														Anstren- gung	oberhalb von etwas	türki- sches Bad	
isolierte elektri- sche Leitung		Nord- polar- gebiet							Gesuch, schrift- liche Bitte								
Frau Abra- hams im A. T.														Begeis- terung, Schwung	12		
eine Euro- päerin														Gesand- ter des Papstes	span. Maler (Francis- co de)		Druck- buch- stabe
enthalt- sam le- bender Mensch	Verband- stoff aus Baum- wolle		Teil- zahlung											dt.-franz. Filmstar: Schneider			
Stern im Sternbild Walfisch									engl. Adels- titel: Graf		nicht durch- führbar	Treib- Gärungs- mittel	Vorrats- raum, Spei- cher	uneigen- nützig		Eskorte	die dort
						früherer dt. Städte- bund						Abkür- zung für Direktor					
garantieren, verspre- chen		Trauben- ernte	Sing- vogel					Unter- arm- knochen			Gewürz aus getrockneten Blättern	Gewässer östlich des Kasp. Meeres					
						Werk- zeug zum Glätten											
Musik: schnell, lebhaft	Spaß machen, scherzen		Böses, Unange- nehmes	Dasein, Existenz				Nagetier	5			Klang (eng- lisch)					
Brauch, Sitte (latei- nisch)					Schulter- tuch	Gewürz- Heil- pflanze	Bürde, Drücken- des		amerik. Schau- spieler (Richard)	Europ. Weltraum- organisa- tion (Abk.)							
					höcker- loses Kamel			lang- schwän- ziger Papagei	russ. Schrift- steller (Nikolai)			11					
Kanal in dt. Küsten- städten	Über- bringerin						Leber- absonderung			abge- schaltet, nicht an							
						altöm. Politiker und Redner		lange, schmale Vertie- fung									
Luft- trübung	Speise- fisch, Salm						Biologie: Tier- unterart			feier- liches Gedicht		4					



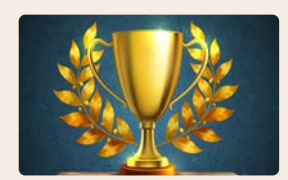
Online einlösbar bei über 500 Partnern

Miträtseln und Gewinnen

Unter allen Einsendungen verlost BarnimAktuell einen „Wunschgutschein“ im Wert von 25€.

Und so einfach geht's:
 Lösungswort(e) auf eine Postkarte schreiben und diese frankiert senden an:
 BAR.Verlag Medien UG,
 Basdorfer Hauptstraße 55, 16348 Wandlitz
 oder per E-Mail unter Angabe des Namens, der Anschrift und dem Stichwort „Rätsel“ an info@barnim-aktuell.de.
 Teilnahmeschluss ist der 29. Februar 2023.

Gewinnversand nur innerhalb Deutschlands. Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns erfolgt nicht. Der Gewinner wird unter allen Einsendungen ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Daten werden nur zum Zwecke der Gewinnermittlung verwendet und nach Abwicklung des Gewinns gelöscht.



Wir gratulieren
 Artjom S.
 aus Werneuchen, der mit dem Lösungswort „Frischekick“ aus der letzten Ausgabe gewonnen hat und wünschen ihm viel Spaß mit seinem Gutschein!
 Der Gewinn wird postalisch bis zum 31. März zugestellt.
Herzlichen Glückwunsch!

Sudoku-Leicht

	8	7	3		1			
				7	1		5	
	3	6	5			9		8
8				1	3		7	
	9		2		3		4	
4		3		6				1
9		5			6	8	1	
6		4		2				
			1		4	6	2	

Sudoku-Mittel

		2	1	4				
	7	9	2			5	3	
	6				3		1	9
		5		1			6	3
8			3		4			7
7	9			5		1		
9	3		6					2
	2	4			5	3	8	
				3	2	7		

Sudoku-Schwer

			6		3	9		
	4		9		2			
				7				6
		1			8		5	2
	7						1	
2	6		5			9		
6			8					
		8		5				2
1	7		4					

Buchempfehlung: Vergesst Fleisch! - wie wir klug die Welt ernähren

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Ich bin kein Veganer, kein Vegetarier, kein Flexitarier. Ich esse sehr gern Fleisch und alle anderen Dinge auch! Trotzdem empfehle ich sehr gern das Buch: „Vergesst Fleisch! - wie wir klug die Welt ernähren“

Blättert man in diesem Buch fallen einem dick gedruckte Seiten auf, die Interesse wecken und mich veranlasst haben intensiver hinzuschauen! Plötzlich bist du drin im Thema! Christian Weymayr stellt Fragen wie zum Beispiel: „Warum essen wir Krabben, aber keine Heuschrecken?“ Stellt fest: „zwei halbe Vegetarier ergeben einen ganzen“ und erzählt fast nebenbei die Geschichte des Erfolgs der fleischlosen Alternativen am Beispiel der Firma Rügenwalder Mühle und ihrem MarketingManager, Godo Röben.

Mit diesen Einschüben erreicht er, dass Leser*innen an jeder Stelle des Buches beginnen können, zu lesen. Clever gemacht! Gut gemacht!

Hochinteressant in verständlichen Sätzen ohne erhobenen Zeigefinger und subjektiver Wertung macht er Vorschläge zur Reduzierung von Fleischgenuss ohne Verzicht, Verringerung des Tierleids und einer Alternative für



Fotoquellen: Buchhandlung Schatzinsel

Umwelt, Zukunft und Massentierhaltung! Ich fand es richtig spannend und anregend.

... und nein ich bin kein Vegetarier geworden...

erschienen bei brand eins books, dem Buchprogramm des erfolgreichen Wirt-

schaftsmagazins brand eins, unter dem Rowolter Verlagsdach!

Vergesst Fleisch!, Christian Weymayr, brand eins books, 20,-€

Buchhandlung Schatzinsel
Ihre Sylvia Pyrlík

Anzeige



Buchhandlung Schatzinsel

Alte Goethestr. 2, 16321 Bernau, Tel.: 03338/761991
www.schatzinsel-bernau.de mail: info@schatzinsel-bernau.de

F.K. Steindesign GmbH
Granit und Marmor · Beratung · Planung · Verkauf · Einbau

Küchen · Bäder · Fensterbänke · Tische
Fußböden und Terrassen

Frank Kube
Helmut-Schmidt-Allee 14 · 16321 Schmetzdorf ·
Tel./Fax 03338 - 76 50 06 · Funk 0172 - 3178 442
www.fk-steindesign.de · eMail: info@fk-steindesign.de

Popcornzeit



Filmszene: © LEONINE Distribution

THE ZONE OF INTEREST

Familienidylle in Auschwitz... Regisseur Jonathan Glazer hat das private Leben von SS-Obersturmbannführer Rudolf Höß und seiner Ehefrau Hedwig nach Motiven des Romans „Interessengebiet“ von Martin Amis verfilmt. *THE ZONE OF INTEREST* geht derzeit ins Oscar-Rennen und startet am 29. Februar in den Kinos.

Der Film beginnt mit einer Art „Ouvertüre“, die auch für den Beginn des Höllen-Parts in Dantes „Göttlicher Komödie“ stehen könnte. Die Musik erzwingt ohnehin das genauere Hinsehen - der britische Komponist Mika Levi hat bereits den Film *UNDER THE SKIN* (2013) von Regisseur Jonathan Glazer vertont und wurde für seine Musik mit etlichen Preisen bedacht. So auch für die Musik dieses Films.

Dann überblendet die eindrucksvolle Einleitungsmusik in Vogelgezwitscher... Man sieht eine Sommerwiese, auf der eine unbeschwerter Familie den sonnenhellen Tag genießt. Nichts Auffallendes, ein erfreulicher Ausflug, scheint es. Beim hier in Zivil agierenden Vater allerdings bemerkt man irgendwann die exakt hochgeschorene Landserfrisur mit der deutlich abgesetzten Matte dunklen Resthaars auf dem ansonsten kahlen Schädel. Sie bleibt über den Film hinweg so etwas wie ein spezielles Signet des Protagonisten - es ist Rudolf Höß, Kommandant des Konzentrationslagers Auschwitz.

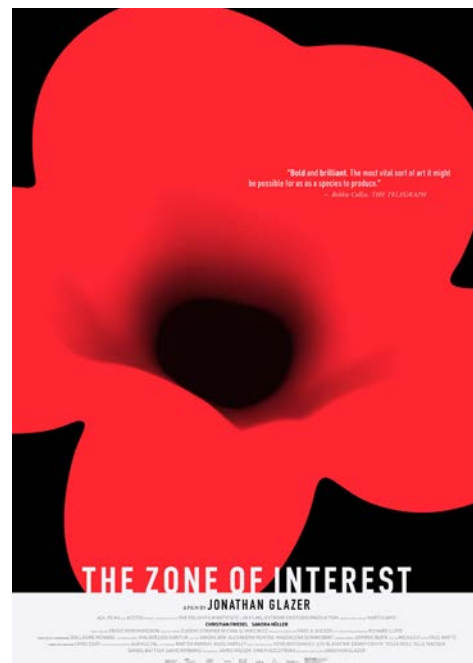
Die nette Familie hat sich ein nettes Domizil eingerichtet - Haus mit Schwimmbecken und Garten, anstelle des Gartenzauns die Mauer des Stammlagers Auschwitz I. Am Abend nach dem Ausflug geht der geradezu manisch ordentliche Familienvater Höß, vorzüglich gespielt von Christian Frie-

del („Das weiße Band“, 2009), noch einmal durch alle Zimmer, löscht eigenhändig jede Lampe, schließt selbst jegliche Tür. Eine perfekte Familie.

Hedwig Höß - geradezu überwältigend uneitel: Sandra Hüller („Toni Erdmann“, 2016) - ist eine etwas biedere, leicht plump agierende Hausfrau, die ihr Leben mit reichlich polnischem Personal und gelegentlichen Lieferungen aus dem Lager behaglich eingerichtet hat. Woher der Pelzmantel stammt, den sie da gerade auspackt, interessiert sie nicht, wie auch die unausgesetzten Hintergrundgeräusche - das verstörende Dröhnen der „Vernichtungsfabrik Auschwitz“, dazu Schüsse, Schreie, Hundegebell von jenseits der Mauer.

Über der Mauer, die permanente Rauchfahne der permanent arbeitenden Verbrennungsöfen. Hedwig interessiert das offensichtlich nicht. Sie pflegt liebevoll ihren, wie sie sagt, „Paradiesgarten“. Alles allerdings ein wenig langweilig gestaltet, wie auch das Haus und die Wohnung von einer geradezu spießigen Ordentlichkeit bestimmt sind.

Apropos - KZ-Filme gab es inzwischen etliche - und auch sehr gute. Dieser Film aber ist deutlich anders, und also auch auf besondere Weise verstörend beeindruckend.



Filmplakat: © A24 Films LLC

Jonathan Glazer - Regisseur:

„Die Idee hinter dem Projekt war, wie können wir den Holocaust heute erzählen - Mit anderen Worten: Diese Dinge sind wieder aktuell und wir wissen das.“

Diese Typen waren keine Anomalien. Das waren ganz normale Leute, die Schritt für Schritt zu Massenmördern wurden - und zwar offensichtlich so distanziert von den Verbrechen,



Filmszene: © LEONINE Distribution

dass sie sie nicht als Verbrechen wahrgenommen haben. Es geht um unsere Fähigkeit zur Gewalt und um unsere Gleichgültigkeit, unsere Mitschuld, unsere Distanzierung von den Schrecken der Welt. Und zwar, um unseren eigenen Seelenzustand zu schützen und unsere Sicherheit zu wahren. Es geht um das, was wir wählen, und das wovon wir uns abwenden, um uns diesen Luxus zu leisten.“

James Wilson - Produzent:

„Mit dieser Darstellung hoffen wir, uns eine Art Spiegel vorzuhalten, uns selbst zu sehen. Vielleicht sind die Fragen dieses Films nicht: Wie konnten diese gewöhnlichen Menschen so schreckliche Dinge tun? Was ist die Banalität des Bösen, die natürlich auch aktuell ist? - Sondern: Wie sehr sind wir ihnen ähnlich? Und ich hoffe, der Film spricht auch so zum Publikum.“

Jonathan Glazer - Regisseur:

„Ich denke, jeder von uns muss damit umgehen. Es geht um unsere Fähigkeit, zu erkennen, dass jeder von uns Verantwortung trägt: Was wir wählen, wen wir wählen zu lieben, mit wem wir mitfühlen, und wen wir wählen, nicht zu lieben.“

Die von vorzüglichen Darstellern porträtierten Protagonisten verhalten sich - zumindest in ihrem Privatrefugium - auf durchaus gewohnte Weise alltäglich. Hedwig Höß verlässt nicht Haus und Anwesen und mit ihr bleibt auch die Kamera nur auf der Garten-Seite der Mauer. Was dahinter passiert, existiert nur als „Kopfkino“.

Rudolf Höß wird nicht als Bestie gezeigt, sondern ist alles in allem recht durchschnittlich geraten. Es heißt von ihm, er war ordnungsliebend, pflichtbewusst, tierlieb, naturverbunden - und natürlich nett zu den Kindern. Bei einer Bootstour verdun-



Filmszene: © LEONINE Distribution

kelt sich plötzlich das Wasser des romantischen Flüsschens von der Asche aus den KZ-Öfen, und der besorgte Vater kümmert sich mit geradezu rührender Eile um die Gesundheit seiner Kleinen.

Eine Tochter ist dennoch irgendwie beunruhigt vom Ambiente. Des Nachts beobachtet das Mädchen aus der oberen Etage über die Mauer hinweg den Rauch des Krematoriums, das nur wenige Meter entfernt unentwegt arbeitet. Dann geht sie wie eine Schlafwandlerin wieder in ihr Bettchen und verdrängt das Gesehene als einen Albtraum.

Jonathan Glazer - Regisseur:

„Unsere deutschen Hauptdarsteller, Sandra Hüller und Christian Friedel - Sandra im Besonderen - haben sich nur ungern auf das Projekt eingelassen. Und das lag, glaube ich, daran, dass sie schon viele Male gefragt wurden, Nazis zu spielen. Und beide hatten eine echte und berechnete Abneigung dagegen, weil es oft nur etwas ist, wo jemand einfach einen Hut aufsetzt und eine SS-Uniform anzieht - also eine Kostümrolle.

Ich glaube, als ich ihnen erklärt habe, wie ich den Film machen werde, worum es in dem Film geht, haben sie verstanden, dass es nicht um Fetischisierung geht, ganz im Gegenteil. Das hat sie überzeugt und das gilt auch für die Crew.“

Höß mag es, gelegentlich wie ein Herrenreiter auf seinem geliebten Gaul zur Arbeit zu eilen. Er hat zudem auch noch einen Tunnel für intime Besuche im Lager, wo für ihn jüdische Gefangene abkommandiert werden. Überhaupt ist er ein typisch „deutscher“ pflichtbewusster Organisator, der mit ebenso pflichtbewussten Ingenieuren gründlich den effizienteren Ausbau der Vergasungs- und Verbrennungsanlagen plant. Aber, wie gesagt, das geschieht alles bei-

läufig - vom Lager selbst sieht man nichts. Es sind nur jene ominösen Hintergrundgeräusche, die mit dieser starken Filmmusik durchwirkt sind.

Jonathan Glazer - Regisseur:

„Wir waren nicht in einem Filmstudio, das tausend Meilen von diesem Ort entfernt war. Wir waren 50 Meter vor den Mauern von Auschwitz. Wir waren also dort, und es gab unbestreitbar eine Kraft und eine Konzentration, die mit dieser Nähe einherging. Und ich bin davon überzeugt, dass diese Atmosphäre in jedem Pixel dieses Films enthalten ist.“

James Wilson - Produzent:

„Wir sind irgendwann von der Romanvorlage abgewichen und in die Welt der Primärforschung eingetaucht, haben die echten Häuser gefunden und haben wirklich mehrere Jahre damit verbracht, Material zu sammeln, fast wie in einer Art Ritual, ohne zu wissen, wie der Film am Ende aussehen wird. Die Entwicklung ist also an sich eine Art Prozess, ein interessanter kreativer Prozess.“

Und diese intensive Arbeit war erfolgreich; mehr noch - THE ZONE OF INTEREST ist einer der wichtigsten und mutigsten Filme des Jahres. Die diversen Festivalpreise für die unterschiedlichsten Sparten begleiten weltweit den Kinostart.

Anmerkung: Rudolf Höß wurde zwei Jahre nach Kriegsende zum Tode durch den Strang verurteilt und am Ort des ehemaligen Stammlagers Auschwitz hingerichtet. Seine Frau Hedwig Höß verließ Deutschland mit neuem Ehemann und starb 1989 in den USA.

Philipp Teubner

Bunte Meldungen aus dem Landkreis



V.L. Frau Brigitte Schulz, Frau Edeltraut Lisp, Herr Günter Lips, Herr Bernhardt Bössenroth, Herr Willy Hein, Herr Rechtsanwalt Alexander Schreier, Herr Wolfram Hey, Frau Andrea Kruwinnus. Fotograf Wolfram Hey

Erster Spatenstich Mensa Marienwerder | Mäusestübchen-Mensa in Marienwerder – erster Spatenstich für Erweiterungsbau an der Kita und Grundschule

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Biesenthal: Vertreter:innen des Landkreises Barnim, des Amtes Biesenthal-Barnim, der Gemeinde Marienwerder und der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Barnim sowie viele weitere mehr versammelten sich am Freitag, den 26.01.2024 in Marienwerder, um gemeinsam den Beginn der Bauarbeiten am örtlichen Kita- und Grundschulstandort zu würdigen.

Derzeit ist dort sowohl die Essensversorgung als auch die Durchführung von Veranstaltungen auf Grund des mangelnden Platzangebotes in den vorhandenen Gebäuden nur eingeschränkt möglich. Das Hauptziel der nun gestarteten Baumaßnahme ist es, die räumliche Situation für die rund 140 Grundschul Kinder, die 90 Kinder in der Kindertagesstätte Mäusestübchen sowie der Angestellten in den Einrichtungen zu verbessern.

Förderung ermöglicht Daseinsvorsorge

„Etwa 1,5 Millionen Euro aus dem europäischen Förderprogramm „LEADER“ und eine halbe Millionen Euro aus dem Kreisentwicklungsbudget des Landkreises Barnim stehen für das Projekt des Amtes Biesenthal-Barnim zur Verfügung“, erläutert Torsten Jeran, Regionalmanager des LAG Barnim e.V., die Zusammensetzung der rund 2,6 Millionen Euro umfassenden Investition.

„Wir freuen uns sehr, dass die Kita- und Grundschul-Gebäude auf dem gemeindeeigenen Grundstück nun eine bedarfsgerechte, barrierefreie Erweiterung erhalten. Damit wird nicht nur die Versorgungssituation in den Einrichtungen verbessert, sondern auch die Vorteile eines solchen Standortes im Ort, wie zum Beispiel kurze Wege für unsere Kleinen und ihre Eltern, für viele Generationen gesichert“, so Annett Klingsporn, Bürgermeisterin der Gemeinde Marienwerder.

Förderung für weitere Projekte im ländlichen Raum möglich

„Über die LEADER-Förderung des Landes Brandenburg und der EU werden kontinuierlich Projekte von Kommunen, Vereinen und Unternehmen im ländlichen Raum gefördert“, informiert Burkhard Horn, Vorsitzender der LAG Barnim. „Voraussetzung für eine erfolgreiche Antragsstellung ist unter anderem eine Beratung durch unser Management und eine positive Bewertung der Projekt-Idee vor dem Hintergrund unserer Entwicklungsstrategie“, so Horn weiter.

Bis zum 28. Februar und zu einem zweiten Stichtag im Herbst können Projektideen eingereicht werden. Inhaltlich sollten diese den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Mobilität, Bildung, Kultur, Umwelt-, Natur- und Klimaschutz oder Gesundheit und Daseinsvorsorge zuzuordnen sein. Gefördert werden insbesondere investive Maßnahmen, die Erstellung von Konzepten und Studien, Fortbildungsveranstaltungen, Schulungen, Qualifizierungen und Weiterbildungen. Näheres dazu findet sich auf www.leader-barnim.de.

David Sumser, LAG Barnim e.V.

Bunte Meldungen aus dem Landkreis



Martin Hoeck im Gespräch mit I.E. Adriana Stănescu, Botschafterin von Rumänien. Foto. Thomas Matena

Diplomatischer Salon der Hoeck-Stiftung weckt großes Interesse

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Eberswalde: Nach einem Jahr Pause organisierte die Hoeck-Stiftung die nächste Ausgabe des „Diplomatischer Salons – Die Welt zu Gast in Eberswalde“. Es war bereits die 19. Veranstaltung dieser beliebten Reihe. In den Räumen der Stadtbibliothek begrüßte der Vorsitzende der Stiftung Martin Hoeck knapp 100 Gäste zum Salon mit der rumänischen Botschafterin Adriana Stănescu.

In seiner Begrüßung betonte Martin Hoeck das Ziel des Diplomatischen Salons. „In einer Zeit in der die bewaffneten Konflikte weltweit, aber auch die Spannungen innerhalb unserer Gesellschaft zunehmen, zeigt sich für mich die Notwendigkeit und Bedeutung von Diplomatie, Dialog und Völkerverständigung umso mehr.“, so Hoeck. Die Veranstaltung soll einen kleinen Beitrag dazu leisten.

In ihrer Eingangsrede gab Botschafterin Adriana Stănescu einen Überblick über die Entwicklung Rumäniens, insbesondere seit 1990 bis heute. Meilensteine waren der NATO-Beitritt 2004 und der EU-Bei-

tritt 2007. Seitdem sind die Wirtschaft und der Wohlstand im Land gestiegen, auch wenn es immer noch viel zu tun gibt. Nach wie vor ist die Bevölkerung sehr pro-europäisch, so die Botschafterin. Sie ging auch auf die Bedeutung der deutschen Minderheit im Land ein. Diese übernehme eine Art Brückenfunktion in den Beziehungen zwischen Rumänien und Deutschland.

In dem sich anschließenden Gespräch mit dem Publikum gab es auch gleich die Frage nach dem Status der deutschen Schulen. Diese sind per Gesetz geschützt, aber inzwischen sind fast 99% der Schülerinnen und Schüler Rumänen. Leider ist die deutsche Minderheit von etwa 600.000 nach dem Zweiten Weltkrieg auf 300.000 Anfang der 90er Jahre auf jetzt nur noch gut 30.000 geschrumpft. Aber die Schulen sind geblieben, per Gesetz geschützt und weiterhin beliebt, so die Botschafterin.



Martin Hoeck übergibt als Geschenk ein Eberswalder Jahrbuch 2022 an I.E. Adriana Stănescu, Botschafterin von Rumänien. Foto. Thomas Matena

Als Geschenk gab es für die Botschafterin zur Erinnerung ein Eberswalder Jahrbuch 2022. „Ich schenke Ihnen bewusst nicht das neueste Jahrbuch, sondern genau diese Ausgabe, weil es in diesem Buch einen Beitrag zum Wohnhaus von Adolf Rapaport gibt. Rapaport kam aus Rumänien, wurde eingebürgert und lebte mit seiner Familie von 1914 bis 1929 in der Eichwerder Straße 52-54. Als Bauunternehmer wirkte er maßgeblich an den Messingwerken mit und verantwortete den Finower Wasserturm, ein Wahrzeichen unserer Stadt.“ so Martin Hoeck zum Abschluss.

Bunte Meldungen aus dem Landkreis



Bürgermeister Maximilian Wonke (l.) gratulierte Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Panketal zum Erhalt der Einsatzmedaille „Waldbrände“.
Foto: Gemeinde Panketal / F. Wollgast

Panketaler Kameraden für Waldbrand-Einsätze gewürdigt

Panketal: Im Jahr 2022 gab es 502 Wald- und Flächenbrände in Brandenburg - mehr als in jedem anderen Bundesland in Deutschland. Betroffen war eine Fläche von ca. 1.500 Hektar. In Treuenbrietzen, Mühlberg, Lieberoser Heide und Falkenberg waren Einsatzkräfte tagelang damit beschäftigt, die Waldbrände zu löschen. Als Teil der Brandschutzeinheit des Landkreises Barnim waren insgesamt 31 Kameradinnen und Kameraden aus Panketal an der Brandbekämpfung beteiligt. Bei den Einsätzen hatten sie und alle anderen Hilfskräfte mit schwierigen Wetterbedingungen wie starker Hitze, böigem Wind und hoher Luftfeuchtigkeit zu kämpfen. Dies begünstigte die schnelle Ausbreitung der Brände. Eine weitere Gefahr bestand darin, dass die betroffenen Gebiete kampfmittelbelastet sind. Die Kameradinnen und Kameraden waren teilweise 30 bis 36 Stunden ohne Unterbrechung im Einsatz.

Um ihnen zu danken und deren Leistung anzuerkennen, überreichte Panketals Bürgermeister Maximilian Wonke am 30. Januar 2024 die Einsatzmedaille „Waldbrände 2022“, die vom Land Brandenburg gestiftet wurden. Den Beschluss fasste der Landtag bereits Ende 2022, doch das Procedere von der Vorschlagseinreichung bis zur Ausreichung der Medaillen zog sich fast ein Jahr hin, so dass die Übergabe erst zum jetzigen Zeitpunkt möglich ist. Der Bürgermeister bedankte sich für die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Panketal: „Sie haben dazu beigetragen, dass die Waldbrände eingedämmt wurden und großer Schaden von der Bevölkerung und deren Besitztümern abgewandt wurde. Ich bin stolz, dass Sie als Panketalerinnen und Panketaler mit dieser Medaille geehrt werden und kann die Wertschätzung, die dadurch zum Ausdruck gebracht wird, vollumfänglich teilen. Als Gemeinde werden wir die Ausrüstung zur Gefahrenabwehr und die

Bedingungen für unsere Kameradinnen und Kameraden weiterhin so gut es geht verbessern. Wir sehen immer wieder, wie wichtig das ist - sowohl für die Sicherheit in unserem Ort als auch im ganzen Land.“

Er gratulierte allen Kameradinnen und Kameraden, die mit der Einsatzmedaille „Waldbrände 2022“ ausgezeichnet wurden: Maik Bahr, Thomas Bielicke, Daniel Bugenhagen, Paul Dargel, Alexandra Deim, Melvyn Deim, Christoph Eckert, Burkhard Evert, Adrian Eylers, Maximilian Friede, Marko Hägeholz, Maximilian Hägeholz, Leon Hellwig, Christian Herber, Martin Höffner, Oliver Jenßen, André Jung, Robert Koeppel, Phillip Kunert, Sebastian Leeske, Sven Lucas, David Maaß, Melina Meisner, René Patycki, Sophia Plähn, Leon Rhinow, Olaf Schmidt, Dirk Schmieglitz, Max Luca Voigt, Sebastian Wedtke und Ralf-Peter Zinke.

Gemeinde Panketal

SEIT 2003 - IHR BAUPARTNER VOR ORT

Landhaus Wandlitz

GmbH & Co. KG

Sichern Sie sich als einer der Ersten eine exklusive Eigentumswohnung im nächsten Haus in bester Wandlitzer Lage!



Landhaus Wandlitz GmbH & Co. KG
Louisenhain 6
16348 Wandlitz

Telefon 033397/60357
info@landhaus-wandlitz.de
www.landhaus-wandlitz.de

Sie planen ein Familienfest, Ihre Hochzeit, einen Geburtstag oder andere Veranstaltungen und suchen eine geeignete Beförderungsmöglichkeit für Sie und Ihre Gäste? Zu unserem Fuhrparkangebot gehören VIP-Liner, Oldtimer, komfortable Reisebusse und behindertengerechte Fahrzeuge.



WERNER ZIEGELMEIER GmbH
Verkehrsunternehmen

Schönerlinder Chaussee 6d
16348 Wandlitz/Schönerlinde

Tel.: **(030) 4 12 48 07**
Fax **(030) 49 79 12 56**

MOBILITY
BY WERNER ZIEGELMEIER GMBH

www.z-mobility.eu

POWERWOCHE

in Ihrer Autowelt




Renault Megane E-Tech für **199 €** mtl. **100% elektrisch**

inkl. 7.200 € Elektrobonus* und Überführungskosten

Leasing: Renault Megane E-Tech 100% elektrisch EV40 130hp boost charge: Fahrzeugpreis nach Abzug des Renault Anteils Elektrobonus*: 35.668,80 €. Leasingsonderzahlung: 8.350 € (Leasingsonderzahlung kann mit dem Bundeszuschuss in Höhe von 4.500 € verrechnet werden)*. Laufzeit: 36 Monate. Gesamtlaufleistung: 30.000 km. Monatsrate: 199 €. Gesamtbetrag: 15.044 €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden der Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss.

Renault Megane E-Tech 100% elektrisch EV40 130hp (40 kWh Batterie), Elektro, 96 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 15,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km. Renault Megane E-Tech 100% elektrisch: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 15,7-15,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km (Werte nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

*Der Elektrobonus i. H. v. 7.200 € umfasst: 4.500 € Bundeszuschuss sowie 2.700 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines von Ihnen gestellten Antrags beim BAFA. Kein Rechtsanspruch. Abb. zeigt Renault Megane E-Tech 100% elektrisch Paket Iconic mit Sonderausstattung.

Autowelt Barnim Schöneiche GmbH
Kalkberger Straße 35-15566 Schöneiche
Blumberger Chaussee 2-16321 Bernau
Finowfurter Ring 49-16244 Finowfurt

autoweltBarnim
www.autowelt-gruppe.de

Schülerhilfe!

Beste Noten. Lokal & digital.



Profi-Nachhilfe bei Deutschlands Nr. 1*

Gehen Sie auf Nr. Sicher.
-Jetzt informieren!

033397 - 675 57

- ✓ Zertifizierte Nachhilfelehrer:innen
- ✓ Individuelle Fördermaßnahmen
- ✓ Regelmäßiger Austausch mit den Eltern zum Lernfortschritt
- ✓ Mehrfach ausgezeichnetes Lernkonzept

Aktionsangebote auf unserer Homepage!

Wandlitz • Prenzlauer Chaussee 155 • Tel. 033397-67557
www.schuelerhilfe.de/wandlitz • geronde@web.de

**Verkaufen Sie
Ihre Immobilie
mit uns!**

030/21 96 86 36



JANA BRAUN IMMOBILIEN

- mit Leistungsgarantie
- Marktpreisermittlung
- passwortgeschützter 360° Rundgang
- zügige und sichere Kaufabwicklung
- Rundum-sorglos-Paket
- Energieausweiserstellung
- Finanzierungsvermittlung

www.braun-immo.de | info@braun-immo.de



Efes
Döner & Hähnchen







Efes döner

Telefon: 0177 21623 07
Prenzlauer Chaussee 183
16348 Wandlitz

Öffnungszeiten
Montag - Samstag
10.00 - 21.00 Uhr

ÖFFENTLICH
BESTELLTER
VERMESSUNGSINGENIEUR



DIPL.-ING. LUTZ BOHNEBUCK

VERMESSUNGSBÜRO

MÜHLENBECKER DAMM 66
BASDORF
16348 WANDLITZ

TELEFON: (033397) 22170
TELEFAX: (033397) 22172
E-MAIL: info@vermessung-bohnebeck.de
INTERNET: www.vermessung-bohnebeck.de

KFZ-MEISTERWERKSTATT



BECKER-BASDORF
KBB-GmbH

Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstatt
ELEKTRIK - ELEKTRONIK - MECHANIK - KAROSSERIE

Tel.: 033397- 64 666 Fax: 033397- 64 667

Am Dorfbanger 8a, 16348 Wandlitz Mail: Becker-Basdorf@t-online.de

Freier KFZ-Sachverständiger
Mitglied im Verband der freien Kraftfahrzeugsachverständiger

DEKRA - Hauptuntersuchung

Abgasuntersuchung lt. §47a STVZO

Not- und Pannendienst • Reifendienst

Klimaservice

Unfallschadeninstandsetzung m. Rechtsberatung

Reparaturkostenfinanzierung ab mtl. 36,00 €

Weiterhin für Sie da!
Auch in der aktuellen Situation
ist unser KFZ-Service für Sie geöffnet

- Drucker
- Tinte
- Toner
- Papier



**Wir übernehmen
Wartungs-
arbeiten und
Diagnose-Checks
von Drucker, Kopierer und Faxgeräte.**

Drucker defekt?

Farb- und s/w-

**Kopien
Kopien
Kopien**

A3 A4 A5



**Stempel
und
Stempel-
zubehör**



Tintentoneria

Tinternet: www.tintentoneria.de

Prenzlauer Chaussee 97
16348 Wandlitz

Tintefon: 03 33 97 - 2 11 41

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr